



DRENSTEINFURT

Carsten Spiegelberg hatte zur Präsentation seiner Kunstwerke in die Alte Synagoge eingeladen. SEITE 2



WALSTEDDE

Die Bürgerschützen verliehen den Königspokal an Heinz Budde (l.) und diskutierten den Hallenabriss. SEITE 3



SPORT

Eine ungewöhnliche Idee hatten die Vorsitzenden der SG-Abteilungen Schwimmen und Badminton. SEITE 4

Dreiningau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 81 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 13. Oktober 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: tagsüber meist sonnig, gegen Abend zieht Nebel auf, bis 12 Grad
Donnerstag: die Sonne versteckt sich meist hinter dichten Wolken, bis 13 Grad
Freitag: viele dichte Wolken, aus denen es auch regnen kann, bis 14 Grad



JVA-Mörder erhängt sich in seiner Zelle

Mann hatte im April eine Walstedderin getötet

Werl/Walstedde • Ein halbes Jahr ist es her, dass ein 50-jähriger Häftling in einer so genannten „Liebeszelle“ der Justizvollzugsanstalt (JVA) Remscheid seine 46-jährige Freundin aus Walstedde getötet hatte (DZ berichtete). In der Nacht zu Montag hat sich der Mann nun in der JVA Werl erhängt.

Nachdem der 50-Jährige im April erst die Walstedderin ermordet und anschließend versucht hatte, sich selbst zu töten, war er zunächst ins Justizkrankenhaus Fröndenberg eingeliefert worden. Später wurde er dann in die JVA Werl verlegt. Hier hat sich der Mann nun selbst das

Leben genommen. Die Beamten fanden ihn am Montagmorgen tot in seiner Zelle.

1991 war der Mann zu lebenslanger Haft verurteilt worden, weil er ein Kind sexuell missbraucht und dann getötet hatte. Mit der Walstedderin hatte der Häftling seit 2005 Kontakt. Trennungsabsichten der Frau sollen der Grund für den Mord im April 2010 gewesen sein. Der Täter hatte zu den Vorwürfen bis zuletzt geschwiegen. Zu diesem Fall sollte ihm in Kürze der Prozess gemacht werden. Der Mann hat zwei Abschiedsbriefe hinterlassen, adressiert an die Anstaltsleitung und seine Anwältin. •ne



Finanzierung gesichert: Auf der Wiemhove in der Nähe der St. Ludgerus-Kirche (l.), der gleichnamigen katholischen Kindertageseinrichtung und des Pfarrhauses (r.) soll in den nächsten Monaten das neue Albersloher Pfarrheim entstehen. Wie die Kirchengemeinde St. Martinus und Ludgerus jetzt mitteilt, ist die Finanzierung des 630 000 Euro teuren Gebäudes nun endlich gesichert. Der Kirchensteuerrat des Bistums Münster hat Ende September der Finanzierung des Neubaus zugestimmt. Wer wie viel zu diesem Projekt beisteuert, lesen Sie auf Seite 7.
Text: ne, Foto: hus

BLICKPUNKT BERTHAS HALDE

Gegensätzliche Interessen

80 besorgte Anlieger kamen zur Bürgerversammlung / Berlage: „Wir müssen wachsen“

Drensteinfurt • Es ist noch nicht zu spät, einen anderen Weg einzuschlagen – finden die Anlieger. „Ich denke, wir sollten den bisherigen Weg weitergehen“, meinte Bürgermeister Paul Berlage. Bei der Bürgerversammlung zum Baugebiet Berthas Halde am Freitagabend standen sich absolut gegensätzliche Interessen gegenüber.

Rund 80 besorgte Anlieger aus der Ossenbeck-Siedlung sowie des Barbara- und Gliederwegs waren in die Gaststätte Altes Forsthaus gekommen, um sich dort mit ihren Sorgen, Beschwerden und Anregungen an die Verwaltungsspitze und Vertreter der Parteien zu wenden. Moderiert wurde die Veranstaltung von Peter Meier.

Alle Versammlungsteilnehmer seien gegen das Baugebiet, erklärte dieser, weil es einfach dort nicht hinpasse. „Das fügt sich wie ein Wurmfortsatz ein“, so ein Anlieger. Vor der Diskussion erläuterte der Bürgermeister kurz seine Vorstellungen von Stadtplanung. „Wir müssen wachsen“, machte er deutlich. Die Bezirksregierung Münster prognostizierte bis zum Jahr 2030 rund 17 000 Einwohner für Drensteinfurt. „Denen müssen wir Bauplätze anbieten können.“

Das Baugebiet Berthas Halde sei bereits seit mehr als zehn Jahren im Stadtentwicklungskonzept festgeschrieben. Mehr als drei Jahre habe man auch mit dem Eigentümer einer alternativen Fläche am Mondscheinweg verhandelt – ohne Ergebnis. Gut vorbereitet präsentierten sich am Freitag die Baugebietsgegner und wollten beispielsweise wissen, warum Flächen am Rosenweg nicht verfolgt werden. Lärmemissionen ließen sie als Antwort nicht gelten. Mehrmals machten sie deutlich, dass es in Drensteinfurt viele Gebiete gebe, die sich zum Bauen besser eignen würden als Berthas Halde. Die Anlieger

befürchteten vor allem einen enormen Wertverlust ihrer Grundstücke sowie einen Verlust an Lebensqualität, sollte ihnen das Baugebiet direkt vor die Nase gesetzt werden. Schließlich machte Berlage deutlich, dass, egal wo Flächen erschlossen würden, sich immer Anwohner beschweren würden.

Noch keine Auskunft konnte der Bürgermeister zum Prüfauftrag für den Heuweg-Ausbau geben. Hier hatte der Rat die Verwaltung kürzlich beauftragt, eine Lösung zu suchen, durch die die Anlieger nicht mit den Erschließungskosten belastet werden. Berlage versprach, bald mit allen Anliegern Gespräche zu führen. Allerdings: Gebe es keine Lösung, müssten die Anwohner zahlen. •dz

„Ich denke, wir sollten den bisherigen Weg weitergehen.“
Paul Berlage



Heinz Wenker, Ulrich Habla und Helga Reuscher-Dufhues (v.l.) von der Bürgerstiftung Sendenhorst-Albersloh nahmen die Urkunde vom Bundesverband entgegen. Foto: pr

Gütesiegel für die Bürgerstiftung

Urkunde vom Bundesverband verliehen

Sendenhorst • Bei der 35. Tagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen, die vor kurzem in Isernhagen bei Hannover stattfand, wurde der Bürgerstiftung Sendenhorst-Albersloh vom Vorsitzenden des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Dr. Wilhelm Krull, das Gütesiegel verliehen. Das teilt die Stiftung in einer Presseerklärung mit.

Die damit verbundene Urkunde wurde persönlich vom Vorsitzenden der Bürgerstiftung Sendenhorst-Albersloh, Ulrich Habla, dem stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Wenker und der stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrates, Helga Reuscher-Dufhues, entgegen

genommen. Das Gütesiegel des Bundesverbandes wird einmal jährlich auf Antrag bei Vorliegen bestimmter Kriterien verliehen. Es darf nun für den Zeitraum von zwei Jahren in Verbindung mit Veröffentlichungen und Druckerzeugnissen von der Bürgerstiftung geführt werden.

Bei der zweitägigen Arbeitstagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen fand außerdem ein umfangreicher und interessanter Erfahrungsaustausch über Initiativen und Projekte mit Vertretern von anderen Bürgerstiftungen aus dem gesamten Bundesgebiet statt.

Zur Sache

In einer Pressemitteilung weisen die Ossenbeck-Siedler noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass sie zu einem Ausbau des Heuweges positiv stünden, wenn sie dadurch nicht finanziell belastet würden. „Da die politischen Entscheidungen in Bauausschuss und Rat keine konkreten Vorschläge – nur einen Prüfauftrag – hervorgebracht haben, sind wir nun zu der Entscheidung gekommen, für einen Verzicht des Heuweg-Ausbaus zu plädieren“, heißt es hier. „Diese Entscheidung kann und wird sofort rückgängig gemacht, wenn uns eine konkrete, vom Rat beschlossene Lösung mitgeteilt wird, wie die Anlieger von Heu-, Garten-, Heimstättenweg und Oderbergstraße nicht zur Zahlung der Erschließungskosten herangezogen werden müssen.“



Rund 80 Anlieger waren am Freitag zur Bürgerversammlung gekommen. Foto: dz

Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08/91 21

Das gibt's nur bei uns:

Kürbiskern-Saftbrot
Mild-aromatisch aus Weizen und Roggen mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen - köstlich!

750 g **2,90€**

Kürbis-Wecken
Saftig-süße Butter-Hefe-wecken mit Kürbisfleisch und Kürbiskernen

unser Stück **0,80€**
Angebot 3 Stück **1,99€**

Jeden Sonntag **ofenfrische Brötchen** von 8.00 - 11.00 Uhr

Dein SCHREIB- + SPIELWAREN-GESCHÄFT
IM HERZEN DRENSTEINFURTS
SPIEL-FIFFIKUS.DE

FIFFIKUS

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 8:30-12:30/14:30-18:00/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 0 25 08/99 98 83-0

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch **Aldi + Lidl repariert**

büschkötter
Mess- Technik • Service

Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26/39 95

Pfarrbüro bleibt geschlossen

Walstedde • Das Pfarrbüro bleibt in dieser Woche urlaubsbedingt geschlossen.

Polizeibericht

• Übersehen hat eine 69-jährige Autofahrerin am Sonntagabend beim Abbiegen einen 54-jährigen Motorradfahrer. Die Frau hatte in der **Walstedder** Bauerschaft Herrenstein aus einer Grundstückseinfahrt auf die B63 einbiegen wollen. Dabei übersah sie den Richtung Drensteinfurt fahrenden Mann auf seinem Motorrad. Der bremste stark ab, kam zu Fall und rutschte samt Motorrad ins Heck des Autos. Der Mann wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von 4000 Euro. Für die Zeit der Unfallaufnahme kam es zeitweise zu Verkehrsbehinderungen.

• In eine Werkstatt an der Alten Dorfstraße in **Rinkero-**de brachen in der Nacht zu Dienstag unbekannte Täter ein. Durch ein zuvor beschädigtes Fenster gelangten sie in das Gebäude. Aus dem Büro stahlen sie einen Computer und einen Flachbildschirm. **Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.**

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

•14.30 Uhr: St. Regina-Senioren, Besuch des Malteserstifts
 •19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

•17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
 •18-21 Uhr: Jugendtreff, Jugendheim
 •19 Uhr: Leezenladies, letzte Radtour, ab Dorfplatz

Walstedde

•8.30 Uhr: kfd, Erntedankgottesdienst und Frühstück, Lambertus-Kirche und Pfarrheim
 •17 Uhr: Heimatverein, Klönabend, Heimathaus

Sendenhorst

•10-18 Uhr: Ev. Gemeinde, Bethel-Brockensammlung, Abgabe an der Friedenskirche
 •15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
 •15-17 Uhr: Boule für Senioren, Westen-Promenade

Albersloh

•8 Uhr: kfd, Gemeinschaftsmesse, anschl. Frühstück in der Altenbegegnungsstätte

Donnerstag

Drensteinfurt

•8-13 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
 •9 Uhr: kfd St. Regina, Wandertag zum Wildpark Dülmen, ab Landsbergplatz
 •9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
 •9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
 •14 Uhr: KAB-Senioren, Schwimmen im Solebad Werne, Abfahrt in der Bahnhofstraße
 •18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
 •19 Uhr: Landfrauen, Workshop „Deko aus Naturmaterialien“, bei Jackenkroll (Rieth)

Rinkerode

•14 Uhr: Männergemeinschaft, Radtour, ab Dorfplatz

Walstedde

•8.45 Uhr: kfd St. Lambertus, Wandertag zum Wildpark Dülmen, ab Brink

•18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim

Sendenhorst

•9-10.30 Uhr: FIZ, Wiegestüben, Hebammenpraxis Merck (Südstraße 4)
 •14-18 Uhr: DRK, Seniorentreff, DRK-Heim
 •19 Uhr: KG „Schön wär's“, Stammtisch, Bürgerhaus

Albersloh

•14 Uhr: Seniorentreff, Altenbegegnungsstätte

Freitag

Drensteinfurt

•14 Uhr: MGV, Herbstkonzert-Aufbau, Dreingau-Halle
 •18.30 Uhr: KAB, Rosenkranzandacht mit Bildern vom Früchte-Teppich aus Herten-Langenbochum, Pfarrkirche St. Regina
 •20-22 Uhr: Offener Jugendtreff, Messdiener-Jugendheim

Walstedde

•20 Uhr: Landjugend, Cocktailabend, Pfarrheim

Sendenhorst

•8-12 Uhr: Wochenmarkt, Kirchstraße
 •ab 18 Uhr: SG-Spielmannszug, Kartenvorverkauf fürs Jubiläumskonzert, Bürgerhaus

Albersloh

•17 Uhr: CVJM-Jugendgruppe, Gemeinderäume in der Gnadenkirche
 •19-20.30 Uhr: AKC, Spieleabend, Wersehalle

Samstag

Drensteinfurt

•7.30 Uhr: Café Malta, Schulungswochenende, ab Malteserstift St. Marien
 •9-11.30 Uhr: MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
 •10 Uhr: MGV, Generalprobe Herbstkonzert, Dreingau-Halle

Rinkerode

•15.30-17.30 Uhr: Samstagstreff, Jugendheim

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Ingeborg Dankelmann vollendet am 14. Okt. das 83. Lebensjahr.
- Leo Forstmann vollendet am 14. Oktober das 84. Lebensjahr.
- Theodor Pieper vollendet am 15. Oktober das 90. Lebensjahr.

Arztprechzeiten am Freitag, 15. Oktober

- Drensteinfurt: Praxis Salomon, Amtshofweg 10, ☎ (02508) 220 (von 15 bis 18 Uhr).
- Rinkerode: Praxis Dr. Wesseling, Albersloher Straße 14, ☎ (02538) 9411 (von 16 bis 18 Uhr).
- Walstedde: Praxismgemeinschaft Dres. Rüttermann, Franik, Pünt, Lück, Nordholter Weg 10, ☎ (02387) 9007230 (von 15 bis 18 Uhr).

Apotheke

Apothekendienst
 Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
 ☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
 www.apotheken-notdienstkalender.de

Aufbau für das Herbstkonzert

Drensteinfurt • Die Sänger des MGV Drensteinfurt treffen sich am Freitag, 15. Oktober, um 14 Uhr an der Dreingau-Halle zum Aufbau für das große Herbstkonzert am Sonntag, 17. Oktober. Es müssen der Teppich verlegt, die Bühne aufgebaut und Stühle gestellt werden. Am Samstag, 16. Oktober, um 10 Uhr ist die Generalprobe für alle Sänger und die Techniker.

Gottesdienst für Senioren

Ahlen/Walstedde • Die Evangelische Kirchengemeinde Ahlen, zu der auch Walstedde gehört, lädt ein zum Gottesdienst für Senioren am Samstag, 16. Oktober, um 14.30 Uhr im Pauluszentrum. Im Anschluss warten Kaffee und Kuchen im herbstlich geschmückten Gemeindesaal auf die Besucher.

Babysitterkursus beginnt

Drensteinfurt • Ein Babysitterkursus startet am Montag, 25. Oktober, im Kulturbahnhof. Er geht über sechs Nachmittage und kostet 18 Euro. Anmeldungen sind nötig unter Tel. (02382) 91230, oder im Internet. www.familienbildung-ahlen.de

Radtour des Heimatvereins

Rinkerode • Die monatliche Radtour des Rinkeroder Heimatvereins findet am Sonntag, 17. Oktober, statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Backhaus. Wer Fragen hat, kann sich bei Theo Schemmelmann, Tel. (02538) 952424, melden.

Die Distanz aufheben

Carsten Spiegelberg zeigte seine Bilder, die in der Alten Synagoge entstanden sind

Drensteinfurt • Carsten Spiegelberg wollte seine Bilder in der Alten Synagoge nicht nur ausstellen – er wollte sie dort auch entstehen lassen. Er habe auf die Impulse reagieren wollen, die ihm dieser besondere Ort biete. „Die Geräusche, Lichteinflüsse, Witterungslagen und der Personenverkehr sind natürlich ganz anders als im Atelier“, erklärte der Künstler. Die Bilder, die in seiner vierwöchigen Arbeitszeit dort entstanden sind, konnten nun am Samstag und Sonntag betrachtet werden.

Besonders wichtig war es Spiegelberg, keine Distanz zwischen Werken und Betrachtern zu erschaffen, sodass er auf Rahmen verzichtete und die Aquarelle und Acrylbilder dafür in Stapeln auf einem Tisch und an die Wände gelehnt ausbreitete. Diese Ausstellungsweise gefiel auch den Besuchern. „So entsteht eine viel interaktivere Betrachtungsweise“, freute sich ein Gast, während er die Aquarelle durchblätterte.

Dabei fielen den Besuchern einige Unterschiede dieser Werke zu anderen Bildern Spiegelbergs auf. In manchen Aquarellen konnte man Figuren erahnen, einige kniend, andere alleine oder in einer Gruppe. Das gab es in früheren Arbeiten des Künstlers nie: „Wenn ich gegenständliche Hinweise erkennen konnte, habe ich die Bilder sonst immer zerrissen.“

An diesem neuen Ort seien allerdings allerhand Veränderungen in seinen Bildern aufgetreten. Alle wurden auf dem Boden gemalt, der an verschiedenen Stellen ganz unterschiedliche Bedingungen hatte und sich so auf die Werke auswirkte. Darüber hinaus hat Spiegelberg keine Öl-, sondern nur Aquarell- und Acrylfarben benutzt.

In Schichten

Seine Art und Weise des Malens war trotzdem noch deutlich erkennbar. Bei einigen Bildern wurde die Farbe direkt auf die Leinwand

aufgetragen und dann nicht mehr verändert. Bei anderen wurden die Schichten während des Trocknens bearbeitet. Die Entstehung eines Kunstwerkes durch das Auftragen der Farbe in Schichten, war gleich geblieben. „Bilder sind für mich wie Organismen. Das Bild wächst, wie beim Zellwachstum, mit jeder Schicht.“

Vor allem grün, orange und violett sind die Bilder in der Alten Synagoge geworden. Mit Grün hatte Spiegelberg angefangen – noch so ein



Was während seiner Arbeit in der Alten Synagoge entstanden ist, präsentierte Carsten Spiegelberg am vergangenen Wochenende interessierten Besuchern. Foto: Tschirpke



Bei herrlichem Herbstwetter machten sich die Mitglieder der KAB St. Josef am vergangenen Wochenende vom Regina-Kirchplatz aus auf den Weg. Die Wanderer gingen durch den Bahnhofsstunnel zum Adenauer-Baugebiet, um dort über den Strontianitpfad nach Süden zum Lindenberg zu kommen. Der weitere Weg führte über die Riether Straße bis zum Heuweg, um so die Ampel an der Umgehungsstraße zu erreichen. Der Geh- und Radweg führte die Teilnehmer der Herbstwanderung schließlich zum Ziel – dem Gasthaus Altes Forsthaus. Dort wartete die Kaffeetafel und man verweilte in gemütlicher Runde. Foto: pr

Leserbrief

„Richtige Formulierung“

Zum Artikel „Wagenfeld Wegbegleiter“ (DZ am 9. Oktober) erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief:

„Die DZ berichtet am 9. Oktober, dass Herr Schepper eine erneute Änderung der Legende des Wagenfeld-Straßenschildes anmahnt. Er möchte unter anderem die Bezeichnung ‚völkisches Gedankengut‘ durch ‚nationalsozialistisch‘ ersetzt wissen. Herr Schepper begründet dies damit, dass der Begriff ‚völkisch‘ verharmlosend sei, da er ‚volklisches, überliefertes Volksgut‘ meine. Ich denke, hier verharmlost Herr Schepper. Es geht hier nicht um Volkslieder oder Volkstänze, die man tradiert. Die völkische Bewegung umfasste vielmehr antisemitisch-rassistische Vereinigungen, die unter anderem den Rassestaat zum Ziel hatten und alles ‚nicht-germanische‘ ablehnten. Der Nationalso-

zialismus versuchte dann, sich als treibende Kraft dieser Bewegung zu stilisieren, sich als das Original dieses Gedankengutes darzustellen; das gelang auch, da die ideologischen Gemeinsamkeiten beider Weltanschauungen sehr groß waren. Deshalb begrüßten viele ‚Völkische‘, so auch Wagenfeld, den Nationalsozialismus, zum Teil schlossen sie sich ihm an.

Insofern hat der Rat der Stadt mit dem neuen Legendenchild, das auf das ‚völkische Gedankengut‘ Wagenfelds verweist, eine richtige Formulierung gewählt, und ich bin mir sicher, dass sich die ganze Problematik der Person Wagenfelds so unmissverständlich dem Leser erschließt.“

Dr. Marco Arndt
 Vors. CDU-Stadtverband
 Am Ladestrang 21a
 48317 Drensteinfurt

Leserbriefe spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Wir freuen uns über jede Zuschrift. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an: Dreingau Zeitung, Markt 1, 48317 Drensteinfurt; E-Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de.

kfd findet: „Ohne Frauen geht es nicht“

Sendenhorst • Mit den Themen Kirche und Gesellschaft beschäftigen sich die Katholischen Frauengemeinschaften in der Diözese schon lange. Diesmal soll bei einem Studientag ein kirchenpolitischer Bereich Diskussionssthema sein: „Ohne Frauen geht es nicht“ heißt es da.

„Wir wollen uns einbringen, mitbestimmen und mitgestalten“, stellte Maria Kleingraber, kfd-Diözesanreferentin aus Münster, die Ziele des Studientags am Montag bei einem Ortstermin in Sendenhorst heraus. Die Aufgabe der

Glaubensweitergabe werde zumeist von den Frauen in der Gottesdienstvorbereitung, in der Firmvorbereitung oder in der Jugendarbeit übernommen. Frauen stünden zu ihrer Kirche und zu ihrem Glauben, möchten aber auch an einflussreicher Stelle stehen, um ihren Glauben leidenschaftlich leben zu können. Darum dreht sich der Studientag, der am Samstag, 20. November, von 9.30 bis 16 Uhr im Pfarrheim St. Lambertus in Hoetmar stattfindet. Alle interessierten Frauen sind willkommen. • dz



Laden zum Studientag ein (v.l.): Hedwig Strohbücker (Kreiskonvikts-Teamsprecherin), Magdalene Finkennest (Kreiskonvikts-Teamsprecherin), Elisabeth Zinselmeier (kfd-Sprecherin Dekanat Beckum), Marieteres Bröskamp (Dekanat Warendorf) und Maria Kleingraber (kfd-Diözesanreferentin). Foto: dz

Kolpingsfamilie

Tour zum Abschluss

Bis nach Albersloh

Walstedde • Das für den Sonntag angekündigte warme Herbstwetter hat die Kolping-Feierabend-Radfahrgruppe veranlasst, nach dem eigentlichen Saisonabschluss vor einigen Wochen noch einmal eine Sonder-Abschlussfahrt anzusetzen. 19 Teilnehmer kamen noch einmal zusammen, um mit „lockerer Pedalarbeit“ die Umgebung zu erkunden. Von Walstedde aus ging es über Drensteinfurt nach Rinkerode, von wo aus der Werse-Radweg genutzt wurde, um nach Albersloh zu gelangen. Dort wurde bei einer Kaffeepause Kraft für die Weiterfahrt gesammelt. Der Rückweg führte über die Bauerschaften Ahrenhorst und Averdung in Richtung Drensteinfurt und von dort wieder nach Walstedde. Für alle Teilnehmer war dies ein gelungener Abschluss einer Reihe von Fahrten, die den Sommer über dazu genutzt wurden, die Gegend mit dem Fahrrad zu erkunden und auch das Gespräch miteinander zu pflegen. Dabei ging es weniger um sportliche Leistung, als vielmehr um Bewegung und Beisammensein. Diese Fahrten sollen auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden. Organisiert wurden sie vom Kolping-Mitglied Theo Bulk.

Sammlung von Schrott

Am 23. Oktober

Walstedde • Die Schrott- und Altkleidersammlung der Kolpingsfamilie Walstedde findet am Samstag, 23. Oktober, ab 8 Uhr statt. Gesammelt wird in Walstedde, Mersch, Ameke, Nordholt und Herrenstein. Altkleider sollten nach Möglichkeit in Plastiksäcken verpackt sein. Außerdem bittet die Kolpingsfamilie darum, dass Schrott und Altkleider erst am Samstagmorgen an den Straßenrand gelegt werden. Sollten größere Mengen vorhanden sein, kann der Schrott auch direkt in die bereitgestellten Container an der Schützenhalle gebracht werden. Die Sammelzentrale der Kolpingsfamilie ist an diesem Tag unter Tel. (02387) 1277 bis 12 Uhr erreichbar. Durch den Verkauf des Altmaterials werden soziale Projekte gezielt gefördert. Die KF hofft auf viele Spenden aus der Bevölkerung.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• **PreisRebell**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:

Dreingau Zeitung GmbH
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer

Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster

Anzeigen: Angelika Loeber
 Tel.: 025 08/99 03-12
 025 08/99 03-0
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de

Redaktion:

Nicole Evering (v.i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 025 08/99 03-99
 Fax: 025 08/99 03-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:

Tel.: 025 08/99 03-11
 Fax: 025 08/99 03-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare www.dreingau-zeitung.de

50 Jahre Liebe zur Kleintierzucht

W564-Ausstellung in der Festhalle Volkmar

Drensteinfurt • Ein halbes Jahrhundert alt ist der Rassekaninchenzuchtverein W564 Drensteinfurt – und quicklebendig. Anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens luden die Züchter am Freitag und Samstag zu einer großen Lokalschau in der Festhalle Volkmar ein.

Insgesamt 177 prächtige Kaninchen waren zu sehen, von Deutschen Riesen über Marburger Feh und Farbenzwerge bis hin zu Zwergwidder. An der Ausstellung beteiligt waren neben dem Drensteinfurter Verein auch der Rassekaninchenzuchtverein W314 Wellpütt Herbern. Gleichzeitig gab es in der Festhalle noch eine so genannte Erzeugnisschau der Handarbeits- und Kreativgruppen W4 Ahlen und W182 Sendenhorst. Die Damen dieser Gruppen präsentierten auf einem großen Ausstellungstisch, was sich aus Kaninchenfell alles anfertigen lässt, beispielsweise Puppen und Schmusebären.

Vier Preisrichter

Gleich daneben konnten am Freitagnachmittag beim offiziellen Festakt zum Vereinsjubiläum auf einem anderen Tisch jene Präsentkörbe und Medaillen bestaunt werden, die dann am Samstag sowohl an die erfolgreichen Züchter wie an die Damen der Handarbeits- und Kreativgruppen verliehen wurden. Bereits am vergangenen Donnerstag waren die Kaninchen und Ausstellungsstücke nämlich von vier Preisrichtern begutachtet worden. Gewicht, Körperform, Fell sowie weitere unterschiedliche Rassemkmale der ausgestellten Tiere wurden dabei bewertet.

Und so entschiedene die Preisrichter: Bernhard Bories, Vorsitzender des Drensteinfurter Vereins, erhielt für seine Kleinsilber gelb die Kammermedaille. Bories

wurde zudem für den besten Rammler der Ausstellung ausgezeichnet. Helmut Dreier wurde für seine Marburger Feh mit der Verdienstmedaille des Landesverbands der Rassekaninchenzüchter geehrt, außerdem ist er 2. Vereinsmeister und erhielt den Zuchtstamm-Pokal.

Die beste Häsin

Frauke Melanie Kaiser erhielt für ihre Hermelin-Kaninchen die Goldmedaille des Landes NRW. Sie ist zudem 1. Vereinsmeisterin und wurde für die beste Gesamtleistung ausgezeichnet. Ausstellungsleiter Alfons Holle, Hein Bories und Uwe Kaiser wurden mit Medaillen des Landesverbands für ihre Zuchterfolge belohnt. Holle stellte zudem die beste Häsin der Schau. Der Stadt-Pokal ging an Theodor Biehl, er erhielt außerdem für die beste Jungtiersammlung einen Jubiläumsteller. Die zweitbeste Jungtiersammlung hatte Erich Kindeler. Sachpreise gingen an Klaus-Peter Kaiser, Klaus Markmann, Sandra Harhoff und Tanja Kaiser-Fehler.

In seinem Grußwort betonte Josef Waldmann, stellvertretender Bürgermeister, in der Feierstunde am Freitag vor 50 Gästen, der Verein sei „für die Zukunft gut aufgestellt“. Er sei weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Der Vereinsvorsitzende Bernhard Bories erinnerte in seinem Redebeitrag an „50 Jahre Liebe zur Kleintierzucht, aber auch 50 Jahre des Erfolges“. Rückschlüsse, so Bories, der dem Verein seit über 30 Jahren vorsteht, hätten den Verein nur noch stärker gemacht. Nach einem halben Jahrhundert „ist der Verein eigentlich noch genau so jung wie damals. Viele Namen haben sich geändert. Der Geist ist der gleiche geblieben.“ **•jan**



Bilder vom Früchteteppich

Drensteinfurt • In der Pfarrgemeinde St. Maria Heimsuchung in Herten-Langenbochum wird in jedem Jahr zu Erntedank ein Früchteteppich gelegt. Es kommen jährlich viele tausend Besucher, um dieses Kunstwerk zu bewundern. Der 32. Früchteteppich hatte das Thema „Der Glaube liegt in deiner Hand“. Ein Mitglied der KAB St. Josef Drensteinfurt hat Bilder von diesem Früchteteppich gemacht. Während der Rosenkranzandacht der KAB am kommenden Freitag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr sollen diese Bilder betrachtet werden. Es werden das Gesamtbild sowie Detailaufnahmen gezeigt und dazu Erläuterungen gegeben. Zu der Rosenkranzandacht lädt die KAB alle Gemeindeglieder ein.

Mit einem Kartoffelfeuer begrüßten die Amecker am Sonntag die neue Jahreszeit.

Die Veranstaltung, die nun zum fünften Mal vom Verein Amecke Aktiv organisiert worden war, ist bereits zu einer Tradition im Georgsdorf geworden und lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher zur „Alten Ulme“. Besonders die Kinder, die eifrig Stockbrot in den Flammen einer kleineren Feuerstelle brieren, hatten Spaß an dem Spektakel. Des Weiteren gab es natürlich Kartoffeln, gegrillte Würstchen und kühle Getränke, sodass für das leibliche Wohl gesorgt war. „Das Wetter hätte nicht besser sein können“, freute sich Werner Holm, erster Vorsitzender von Amecke Aktiv beim Betrachten des wolkenlosen blauen Himmels.

Text/Foto: Wiesrecker

Was passiert nach dem Abriss?

Bei der Mitgliederversammlung der Walstedder Bürgerschützen wurde hitzig diskutiert

Walstedde • Zumindest in einem Punkt ist die Diskussion bei den Walstedder Schützen abgeschlossen: Die Schützenhalle soll bis Ende Februar des kommenden Jahres abgebrochen werden. Kontrovers hingegen verlief die Diskussion über die anstehende Neugestaltung des Bereichs am Samstagabend bei der Mitgliederversammlung der Schützen, die letztmals in der Schützenhalle stattfand.

Denn hier kam erneut das Thema Bürgerhalle auf den Tisch. Eine Realisierung dieses Projekts soll aus finanziellen Gründen erst einmal hintenangestellt werden. Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage erklärte, er versuche, alle anstehenden Bauvorhaben in der Stadt Drensteinfurt gleich zu behandeln. „Es handelt sich um Baumaßnahmen, die alle von der Stadt finanziert werden müssen“, führte er im Verlauf der Diskussion ins Feld.

Sicherheit geht vor

Anders sahen das hingegen zahlreiche Versammlungsbesucher. Martin Averkamp, der zugleich auch Vorsitzender von Fortuna Walstedde ist, wollte die Baumaßnahmen im Bereich der Feuerwehr ausdrücklich aus dem Orts-



Heinrich Budde (l.) erhält vom Vorsitzenden der Bürgerschützen, Markus Bachtrop, den Königspokal. Foto: Kulke

vergleich herausgenommen wissen. „Hier geht es um die Sicherheit der Bürger, und das ist erst einmal wichtiger“, führte er an. Seiner Meinung nach sei die Neugestaltung des Schützenhallen-Areals im Wesentlichen mit dem Bau des geplanten Kunstrasenplatzes in Rinkerode zu vergleichen. „Dort gibt es bereits eine Sporthalle, und der Kunstrasenplatz ist zusätzlich“, so Averkamp. Er wolle, wie viele andere Bürger auch, zuerst den Anbau an die Walstedder Turnhalle

verwirklicht wissen.

Zumindest soll der November bereits Licht ins Dunkel der derzeitigen Diskussion um die Rangfolge der Bauvorhaben bringen. Dann nämlich will die Verwaltung eine entsprechende Beschlussvorlage präsentieren. Unterstützung erhielt Berlage vom amtierenden König, der gleichzeitig auch CDU-Politiker ist. „Wir sind froh, dass die Hallenerweiterung in Walstedde wieder politisch diskutiert wird“, meinte Heinz Budde. Eine weitere Nuss werden

Chorprobe fällt aus

Rinkerode • Die Chorprobe des MGV Rinkerode am Donnerstag, 14. Oktober, fällt aus. Die nächste Chorprobe findet wie gewohnt am Donnerstag, 21. Oktober, um 20 Uhr statt. Ebenfalls sollten sich die Sänger den Freitag, 29. Oktober, vormerken. Denn an diesem Abend ist der MGV Rinkerode Ausrichter des Kommers der Vereine um 20 Uhr im Pfarrzentrum.

Letzter Klönabend

Walstedde • Heute findet am Heimathaus der letzte Klönabend des Heimatvereins Walstedde im Jahr 2010 statt. Er beginnt um 17 Uhr. An diesem Abend soll über das Jahresprogramm 2011 gesprochen werden. Anregungen werden gerne entgegengenommen. Der Abend klingt dann bei Grillwürstchen und kalten Getränken aus.

Sitzung der CDU-Fraktion

Drensteinfurt • Zur zwölften Fraktionssitzung dieser Legislaturperiode lädt die CDU am Donnerstag, 21. Oktober, um 19 Uhr in die Alte Post ein. Die anstehenden Ausschusssitzungen sollen an diesem Tag vorbereitet werden.



Gipfeltreffen am Rande der Jubiläumsausstellung (v.l.): Herbert Schwarzemöller (Kreisrichterobmann im Landesverband), Rainer Schwarzemöller (Landesverbandsvorsitzender), Bernhard Bories (Vorsitzender des Drensteinfurter Kaninchenzuchtvereins), Ausstellungsleiter Alfons Holle und Heinrich Pötter (Kreisverbandsvorsitzender). Bories und Holle zeigen zwei ihrer Sieger-Kaninchen. Foto: jan

Eine seltene Auszeichnung

Der 97-jährige Wilhelm Müller ist seit 80 Jahren Mitglied der Kolpingsfamilie Drensteinfurt

Drensteinfurt • „Das ist schon eine sehr seltene Auszeichnung“, stellte Kolping-Diözesanpräses Dirk Holtmann am Montagabend fest, als er dem 97-jährigen Wilhelm Müller zur 80-jährigen Mitgliedschaft im Kolpingwerk gratulierte.

Holtmann überreichte gemeinsam mit dem örtlichen Präses Rainer Wirth und dem Vorsitzenden Theo Heimken das Kolpingehrenabzeichen mit Diamantsplitter und eine Ehrenurkunde an den Drensteinfurter Jubilar.

In gemütlicher Runde erzählte Müller bei einem Glas Hochprozentigem aus seinem Leben. In Köln geboren und aufgewachsen, kam er mit seiner Familie bereits 1917 in die Werssestadt, ehe er zwölf Jahre später in seiner Heimatstadt in die Lehre ging. 1929 hatte er den Gesellenbrief in der Hand und kehrte in die Werssestadt zurück. Im Jahre



Wilhelm Müller (sitzend) ist seit 80 Jahren Kolpingbruder. Es gratulierten (v.l.) Ortspräses Rainer Wirth, Vorsitzender Theo Heimken und Diözesanpräses Dirk Holtmann. Foto: jo

1930 fand er schließlich zum Gesellenverein Adolph Kolpings, der Kolpingsfamilie – damals für Handwerkerellen eine Selbstverständlichkeit.

In den Folgejahren baute er an der Bahnhofstraße eine Klempnerei mit dem dazugehörigen Ladengeschäft auf. Bei Müllers gab es die ersten Waschmaschinen auf Rädern – sie wurden an die Haushalte verliehen, denn eine eigene Maschine konnte sich zu dieser Zeit noch kaum jemand leisten. Und natürlich gab es bei Wilhelm Müller auch alles für den Haushalt, für Bad und WC.

Dem Kolpingwerk hielt der Jubilar zeit seines Lebens bis zum heutigen Tag die Treue. Und während seine Gäste dem betagten Stewwter Kolpingbruder ihren Respekt zollten, verdrückte der verstohlen eine kleine Träne der Rührung. **•jo**



Motiviert gingen die 15 Teilnehmer in die Hundeproofung „Haus Borg“ des Hegerings Rinkerode. Die gemeinsame Vorbereitung auf die Jagdsaison beinhaltet besonders das Zusammenspiel von Hund und Herrchen beim Gehorsam und dem Apportieren. Der Tag bildete zugleich den Abschluss des Hundekurses von Heinz Ingendoh, Obmann für das Hundewesen. Mit seinen umliegenden Feldern und der Nähe zur Wersse ist Haus Göttendorf seit langem der ideale Prüfungsort. Martin Becker konnte Richter Karl-Hermann Flora in diesem Jahr besonders überzeugen und erlangte den ersten Platz. Neben den teilnehmenden Jägern waren ebenfalls 25 Besucher anwesend. Die Verpflegung wurde von den Hegering-Frauen bereitgestellt. Text/Foto: Blanke

Ergebnisse Jugendfußball

Viererpack von Weichenhain

SG Sendenhorst

• TuS Freckenhorst – B2: 1:2. Tor: Arthur Kirsch, Alexander Wiens (per Elfmeter); B2 – DJK GW Albersloh: 7:0. Tore: Kirsch (2), Wiens, Nico Krämer (3), Daniel Frank
 • VfL Sassenberg – D2: 0:1. Tor: Luca Weiland
 • SV Drensteinfurt – U11 I: 2:1. Tor: Jan-nik Emke. Die Sendenhorster trafen vier Mal das Aluminium.
 • SC Füchtorf – U9 I: 1:12. Tore: Max Schemmann (4), Lukas Brokamp (2), Noah Jokiel (3), Leon Kotzur (3). Zur Pause hatte es bereits 9:0 gestanden.
 • U9 II siegt bei einem gut besetzten Turnier in Beckum-Roland eindrucksvoll: 0:1 gegen die SpVg Oelde, 2:0 gegen den SC Roland Beckum, 3:0 gegen Fortuna Walstedde, 1:0 gegen den SVF Herringen; Finale: 3:1 gegen Marl
 • U7 I – SV Drensteinfurt: 7:1; U7 I – SG

Telgte: 5:1. Das junge Team feierte zwei souveräne Siege.

SV Drensteinfurt

• VfL Wolbeck – A: 1:2. Tore: Sven Philipp, Daniel Hülsmann; A – BSV Ostbevern: 4:3. Tore: Jan Wiebusch (2), Henning Lechnikowski, Christopher Merten. Mit dem fünften Sieg im fünften Spiel hat sich das Team für die Leistungsliga qualifiziert.
 • FC Füchtorf – B: 1:1. Tor: Tim Weichenhain. Auch diese Mannschaft qualifizierte sich endgültig für die Leistungs-klasse.
 • C1 – RW Alverskirchen: 9:0. Tore: Nico Weichenhain (4), Luke Vette (2), Philip Hell-mund, Simon Pferdekemper, Yannik Klimas
 • U8 – BSV Ostbevern: 7:1. Tore: Nils Kröger (3), Marc Heitplatz (2), Tim Hoffmann, Noel Spiekermann
 • U15-Mädchen – SG Telgte: 1:5. Tor: Julia Merten



Rollentausch: Eine ungewöhnliche Idee hatten die Vorsitzenden der SG-Abteilungen Schwimmen und Badminton, Rainer Ludorf und André Zirk. Sie wollten ihren jungen Mitgliedern einmal eine Abwechslung zum gewöhnlichen Training bieten. Gesagt, getan. Die Badmintonspieler legten ihre Schläger und Bälle an die Seite und gingen zum Schwimmen. Unter fachlicher Anleitung lernten sie ein paar Grundlagen. Die Schwimmer wiederum ließen ihre Badesachen zu Hause und griffen stattdessen zum Schläger. Betreut wurden sie von den Badmintontrainern. Die Verantwortlichen zogen ein positives Resümee: „Die Aktion war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer waren hellauf begeistert und hatten viel Spaß beim Ausprobieren einer anderen Sportart.“

Text/Fotos: Vollenkemper



Schachjugend erfolgreich

Drensteinfurt • Mit einem 3:1-Heimsieg gegen Nordkirchen haben die Schachfreunde die Tabellenführung in der U12-Schülerliga des Bezirks Münster übernommen.

SFD: Jonas Hahne (0), Anton Lozbin (1), Pascal Ehren (1), Finn Röser (1)

Badminton

Senioren feiern deutlichen Sieg

SG Sendenhorst

• Am Nachholspieltag der Kreisliga Nord trat die erste Mannschaft beim Tabellenletzten TV Jahn Oelde III an. Im dritten Spiel der Saison gelang den Sendenhorstern ein verdienter 6:2-Sieg. Behrooz Teymourian/André Zirk und Renate Uphoff/Maria Avermidig gewannen im Doppel. Im Einzel setzten sich Uphoff, Jan Skerhut und Zirk klar durch. Das amtierende Stadtmeisterduo Avermidig/Claus Böckenholt sorgte für den Endstand. Mit 3:3 Punkten steht das Team punktgleich mit der eigenen Reservemannschaft im Mittelfeld der Kreisliga. Am nächste Spieltag (30. Oktober) geht es zum GSV Fröndenberg. • vol

Leistungsexplosion im vierten Satz

SVD-Volleyballdamen starten mit einem deutlichen Sieg

Bezirksklasse 27: SV Drensteinfurt – TVE Greven: 3:1. Mit einem am Ende deutlichen Heimsieg sind die Volleyballdamen des SVD in die neue Saison gestartet. Nachdem die Drensteinfurterinnen den ersten (25:15) und den zweiten Satz (25:17) gewonnen und dabei gute Aufschläge sowie Ballannahmen

gezeigt und im Angriff präzise kombiniert hatten, leisteten sie sich im dritten einige Missverständnisse (12:25). Im vierten Durchgang ließ das Team von Trainer Sven Brinkmann dem Absteiger aus Greven aber nicht den Hauch einer Chance und setzte sich mit 25:5 durch. In der Tabelle reihten sich die

Stewwerterinnen an zweiter Stelle ein, obwohl sie am ersten Spieltag spielfrei hatten.

Nächster Gegner des SVD ist nach einem weiteren spielfreien Wochenende am Sonntag, 24. Oktober, auswärts der BSV Ostbevern III. • mak
 SVD: Steuck, Steble, Lenz, Woltering, K. Quiter, Bisping, Uhligh, Wunderlich, Buschmann, Overhage



Die Damen von Trainer Sven Brinkmann gewannen gegen Greven. Foto: pr



Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung siegten die U9-Junioren I der SG Sendenhorst deutlich mit 12:1. Foto: pr

FUSSBALL KOMPAKT

Verrückt und furchtbar ungerecht

SVR ärgert sich über drei aberkannte Tore und zwei irreguläre Gegentreffer / „Der Frust ist groß“

und schalteten teilweise zu langsam um Angriff auf Abwehr um. Immerhin spielten sie zum zweiten Mal in dieser Saison zu null. • mak
 SVD: Lorenz, Heinsch, Dieninghoff, Niemann, Holle, Möllers, Mackenbrock, Schulze-Geisthövel, D. Wagner, Kowalik, Drepper (eingewechselt: Gunsthövel, Utesch, Philipper)

Kreisliga A2: SG Sendenhorst II – TuS Hiltrup II: 1:2. Obwohl die SG-Reserve einige Akteure, die bereits in der Bezirksliga gespielt haben, im Aufgebot hatte, konnte sie die Talfahrt nicht stoppen. Gegen die ambitionierte zweite Mannschaft Hiltrups setzte es erwartungsgemäß die fünfte Niederlage am Stück. Trotzdem war Sendenhorsts Trainer Carsten Osterwinter nicht unzufrieden: „Mit der Leistung hätten wir unsere letzten drei Spiele gewonnen“, sagte Osterwinter und sprach vom besten Auftritt seiner Mannschaft in dieser Saison.

Nachdem Adrian Roskosch eine Großchance vergeben hatte, sorgte Matthias Gerigk für die Gästeführung (37.). Kurz nach dem Wiederanpfiff glich Roskosch aus (49.). Doch Gerigk brachte die Hiltruper zurück auf die Siegerstraße (66.). Er profitierte bei einem Freistoß aus 40 Metern von einem Fehler des Sendenhorster Torwarts Christoph Weng. • mak
 SG: Bispinghoff, Brandherm, Budt, Mey, Druz, Hagedorn, K. Bassauer, Marhold, Spangenberg, Noga, Hommerick (eingewechselt: König, S. Roskosch, Schulte)

Kreisliga A2: SV Drensteinfurt – DJK GW Amelsbüren II: 2:0. Der Patient ist auf dem Weg der Besserung: Nach einem schwachen Saisonstart mit nur einem von zwölf möglichen Punkten zeigt die Fieberkurve des SVD derzeit nach oben. Der Heimsieg gegen Amelsbürens Reserve war der vierte Erfolg aus den vergangenen fünf Spielen. Gegen das sieglose Schlusslicht wurde das Team von Trainer Ivo Kolobaric seiner Favoritenrolle zwar gerecht und gewann dank der Tore von Bernd Drepper (10.) und Till Utesch (83.) mit 2:0, doch spielerisch offenbarten die Gastgeber erneut große Schwächen. Auch mit der kämpferischen Leistung seiner Mannschaft konnte Kolobaric nicht zufrieden sein. Einigen Akteuren habe in der Schlussphase die Kraft gefehlt, sagte der SVD-Coach. Die Stewwerter nahmen die Zweikämpfe nicht mehr an

180-Grad-Drehung

Kreisliga A Beckum: Fortuna Walstedde – SpVg Oelde: 5:0. Es geht doch: Die Fortuna fuhr nach einer siebenwöchigen Durststrecke den zweiten Saisonsieg ein und verbesserte sich auf Platz elf. „Wir wollen das aber nicht allzu hoch hängen“, sagte Carsten Beckemeyer, Walsteddes Co-Trainer. „Es hat diesmal einfach alles gepasst.“

Nach zehn Minuten erzielte Nicolas Rosendahl die Führung nach einem „kapitalen Abwehrfehler“ (Beckemeyer) der Oelder. In der 35. Minute erhöhte Marcel Brillowski auf 2:0. Als Fortuna-Keeper Christoph Graf einen Elfmeter der Gäste hielt, lief alles für die Walstedder. Wieder-



Dirk Mackenbrock (Mitte) feierte mit dem SVD den vierten Sieg aus den vergangenen fünf Spielen. Foto: Kleineidam

um Brillowski und Rosendahl, die jetzt jeweils drei Saisontore geschossen haben, sowie der A-Jugendliche Robin Vinnenberg erhöhten nach der Pause auf 5:0. Einziger Wermutstropfen: Hendrik Westhues erlitt eine Fußprellung. • rück
 Walstedde: Graf, Rubbert, Westhues, Schröer, Ophaus, Allendorf, Vojnovski, Simon, Rosendahl, Brillowski, Kappellmann (eingewechselt: Junfermann, Vinnenberg, Ernst)

Kreisliga B3: FC Greffen – SV Rinkerode: 4:3. Fußball wird manchmal verrückt – und furchtbar ungerecht. Das bekamen die Rinkeroder beim Spitzenspiel in Greffen zu spüren. „Der Frust ist groß. So viel Pech kann man nicht haben“, sagte Trainer Carsten Winkler nach einer Partie, die die Beteiligten so schnell nicht vergessen werden. Zum einen verlor der SVR trotz einer 3:1-Führung in Überzahl noch mit 3:4, zum anderen habe sich der Schiedsrichter einen Fauxpas nach dem anderen geleistet, so Winkler. „Zwei Treffer von Greffen waren irregulär, drei Tore von uns hat er nicht gegeben.“ Ein Mal sei der Ball hinter der Linie gewesen, ein Mal entschied der Unparteiische auf Abseits, ein anderes Mal auf Foulspiel. „So viele Rückschläge kannst du nicht wegstecken“, war Winkler seinen Jungs nach der zweiten Niederlage in Serie nicht böse. Der Coach des siegreichen Spitzenreiters habe sich nach dem Abpfiff sogar bei ihm entschuldigt.

Durch ein Eigentor von Andreas Watermann gingen die Gastgeber in Führung (10.). Tim Pulkowski glich aus (25.). Einen weiteren Treffer von ihm erkannte der Schiri nicht an. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff traf Pulkowski zum 1:2. Danach verweigerte der Mann in Schwarz dem SVR das nächste Tor, ehe Björn Feist auf 1:3 erhöhte (67.). „Da dachte ich, das Spiel sei gelaufen“, sagte Trainer Winkler, der sich nach einer Roten Karte gegen Greffen erneut um ein Tor betrogen fühlte. Aus einem Konter resultierte das 3:2 (73.). Das 3:3 (82.) fiel, obwohl der Ball zuvor eineinhalb Meter im Torraum gewesen sei, so Winkler. Pech hatte Stefan Pöhler, der per Kopf am Pfosten scheiterte (85.). Auf der Gegenseite habe der Schiedsrichter ein Foul an SVR-Keeper Frank Hälker übersehen, das dem 4:3 (89.) vorausging.

„Normalerweise gewinnst du so ein Spiel 7:1“, sagte Carsten Winkler und sprach von einem „Klassenunterschied“. Der Rückstand der Rinkeroder auf die Tabellenspitze beträgt bereits neun Punkte. „Das ist eine Hausnummer“, gab der SVR-Coach zu. • mak
 SVR: Hälker, Abdi, Ruß, Thiemeyer, Watermann, Pöhler, Schlering, Henze, R. Stückmann, Pulkowski, Berzinch (eingewechselt: Feist, Doan, Yildirim)

Kreisliga B3: DJK GW Albersloh – SC Füchtorf II: 2:2. Dass seine Mannschaft erstmals in dieser Saison vor eigenem Publikum nur unentschieden spielte, passte Alberslohs Trainer Till Wöst-

mann überhaupt nicht. Die Punktverluste seien völlig unnötig gewesen, schimpfte der Coach nach dem 2:2 gegen den Aufsteiger aus Füchtorf. In der Tabelle machte GWA trotzdem einen Platz gut.

Das 0:1 (5.) glich der beste Akteur der Grün-Weißen, Oliver Bergmann, nach 15 gespielten Minuten aus. Im Anschluss vergaben die Hausherren viele Möglichkeiten, bis Janis Kröger die Albersloher acht Minuten nach dem Seitenwechsel in Führung brachte – sein erstes Saisontor. Die Entscheidung verpasste GWA. Vier Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit sorgten die Füchtorfer mit dem 2:2 für den Endstand. „Völlig überflüssig und sehr ärgerlich“, so Trainer Wöstmann. • mak
 GWA: J. Austermann, Jeiler, S. Austermann, Manz, Northoff, Bergmann, Hövelmann, Dulisch, Grenzer, Mielke, Kröger (eingewechselt: van der Haar, Hülsmann, Druffel)

Kreisliga B Beckum: Fortuna Walstedde II – SpVg Oelde II: 0:0. Auswärts kassiert Fortunas zweite Mannschaft zurzeit hohe Niederlagen, zu Hause holt sie regelmäßig einen Punkt. Gegen Oeldes Reserve spielten die Walstedder zum dritten Mal in Folge unentschieden. Das Positive: Erstmals in dieser Saison kassierte die Truppe von Trainer Clemens Kuhn kein Gegentor. Das Negative: In der Tabelle rutschten die Fortunen auf den letzten Platz ab. • mak
 Walstedde: Pielka, Pilawa, Lückmann, Brosowski, Stroehlein, Kloschinski, Dümmmer, Jüring, D. Algün, Teper, Schulte (eingewechselt: Knicker, Demiray, E. Algün)

Kreisliga C2: SV Drensteinfurt II – Türkischer JV Münster II: 9:0. Die SVD-Reserve feierte gegen eine Altersherren-Truppe aus Münster ein Schützenfest, hätte aber zweistellig gewinnen müssen. Durch den höchsten Sieg der Saison – der siebte Dreier im siebten Spiel – eroberten die Drensteinfurter erstmals die Tabellenspitze. Denn Konkurrent FC Mecklenbeck II patzte gegen Verfolger SC Reckenfeld II (2:2).

Gegen den Türkischen JV, der als einziges Team der Liga noch ohne Punkt dasteht, hatte das Team von Peter Wimber und Florian Hammer leichtes Spiel. Bereits zur Pause stand es 5:0. Die Tore schossen Lars Hüls-

mann (4), Maurice Mathiak (2), Ferat Etemi, Martin Ismar und Jonas Volkmar. Ismar verschoss zudem noch einen Elfmeter. • mak
 SVD II: Lechinger, Hunsteger, Busch, Gummersbach, Schrutek, J. Volkmar, Ostendorf, Mathiak, Ismar, Etemi, Hülsmann (eingewechselt: T. Volkmar, Siebenbrock, Fleischhauer)

Frauen, Kreisliga 10a: Fortuna Walstedde – SuS Ennigerloh: 12:0. Im kleinen Derby gegen den Tabellenletzten aus Ennigerloh machten Fortunas Damen das Dutzend voll. Mit dem Ergebnis konnte Trainer Stefan Klönne mehr als zufrieden sein. „Natürlich hatten wir uns aufgrund der Tabellensituation einen Sieg erhofft. Dass dieser jedoch so hoch ausfällt, hätte ich mir nicht träumen lassen“, sagte Klönne. „Ich bin total glücklich und freue mich, dass meine Spielerinnen meine Anweisungen so toll umgesetzt haben. Das Spiel war mehr als eine Entschädigung für letzten Sonntag“, als die Walstedderinnen in Benteler 1:2 verloren hatten.

Nadine Mersmann und Lisa Jüring steuerten drei bzw. vier Tore zum 12:0 bei. Auch Torhüterin Saskia Söhnholz traf. Sie verwandelte einen Foulelfmeter. • jul
 Walstedde: Söhnholz, Homann, Sölker, Kosela, Nau, Peckedraht, Ridder, Romberg, Blume, Mersmann, Jüring (eingewechselt: Fizia)

Frauen, Kreisliga 17: DJK Wacker Mecklenbeck II – SV Drensteinfurt: 3:1. Jetzt hat es auch die SVD-Damen erwischt. Im sechsten Saisonspiel kassierten die Drensteinfurterinnen die erste Niederlage. „Wir haben nicht in Bestbesetzung gespielt und hochverdient verloren“, erkannte SVD-Trainer Volker Rüsing die Überlegenheit der Mecklenbeckerinnen an. „In dieser Liga kann jeder jeden schlagen.“ Das bestätigte ein Blick auf die Tabelle. Drensteinfurt steht weiterhin an der Spitze – gefolgt von vier Teams mit ebenfalls 13 Punkten. Den Ersten und den Neunten trennen gerade einmal drei Zähler.

Nach einem Tor von Julia Frie (45.) stand es in Mecklenbeck zur Pause 1:1. „Das war unser einziger Schuss aufs Tor“, kritisierte Rüsing. Im zweiten Durchgang habe sein Team „mehr als zu Recht“ zwei weitere Treffer kassiert. • mak
 SVD: Vogt, Gunsthövel, Vogel, Frie, Funke, Struckamp, Moeller, Kissing, Flöter, Albrecht, Uysal

Fußball

Bezirksliga 9

1. DJK Westfalia Soest	8	28:	4	24
2. Hammer SpVg II	9	22:	5	23
3. SG Sendenhorst	9	19:	11	20
4. Warendorfer SU	9	17:	10	18
5. SVF Herringen	8	16:	9	17
6. TuS Wickede/Ruhr	9	15:	17	15
7. Baris Spor Oelde	9	16:	12	14
8. TuS Wiescherhöfen	8	17:	14	13
9. SV Welver	8	13:	13	12
10. Sportfreunde Bockum	9	12:	21	8
11. VfL Sassenberg	9	13:	16	7
12. SV Hilbeck	8	11:	16	7
13. SC Füchtorf	8	7:	16	7
14. SG Telgte	9	9:	19	7
15. SC Peckeloh	8	9:	16	6
16. SC Hoetmar	8	5:	15	3
17. Ahlener SG	8	9:	24	2

10. Spieltag (Sonntag, 17. Oktober):

SG Sendenhorst – SV Welver, 15 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. Telekom-Post SV Münster	8	27:	6	22
2. TSV Handorf	9	29:	10	22
3. FC Mecklenbeck	9	40:	13	21
4. TuS Hiltrup II	9	35:	15	21
5. TSV Ostfeld	9	24:	16	19
6. TuS Freckenhorst	9	22:	11	14
7. SV Drensteinfurt	9	13:	25	13
8. VfL Wolbeck II	9	20:	29	12
9. BSV Ostbevern	9	16:	16	10
10. SV Ems Westbevern	9	13:	21	10
11. SV BW Beelen	8	11:	13	9
12. Schwarz Weiss Münster 07	9	15:	24	9
13. SG Sendenhorst II	9	12:	22	9
14. SV GW Westkirchen	9	12:	18	6
15. Warendorfer SU II	9	10:	26	6
16. DJK GW Amelsbüren II	9	8:	42	1

10. Spieltag (Sonntag, 17. Oktober):

SW Münster 07 – SG Sendenhorst II, 15 Uhr
 TuS Hiltrup II – SV Drensteinfurt, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. Westfalen Liesborn	9	26:	11	24
2. SC Roland Beckum II	9	36:	18	22
3. SV Neubeckum	9	23:	8	19
4. SC Lippetal	9	16:	11	18
5. TuS Wadersloh	9	17:	12	16
6. DJK Vorwärts Ahlen	9	26:	22	14
7. BW Sünninghausen	9	17:	16	14
8. Westfalia Vörlheim	9	14:	14	14
9. SpVg Oelde	9	20:	19	11
10. SuS Enniger	9	18:	17	10
11. Fortuna Walstedde	9	17:	18	9
12. SpVg Beckum II	9	10:	17	8
13. Aramaer Ahlen	9	7:	24	8
14. Gage Genick Ahlen	9	12:	17	7
15. SuS Ennigerloh	9	18:	18	5
16. VfL Lippborg	9	4:	30	2

10. Spieltag (Sonntag, 17. Oktober):

Roland Beckum II – Fort. Walstedde, 12.45 Uhr

Kreisliga B3

1. FC Greffen	9	39:	12	24
2. TuS Freckenhorst II	9	16:	13	19
3. SC Gremmendorf	8	23:	12	16
4. SV Rinkerode	6	25:	16	15
5. TSV Handorf II	7	16:	8	14
6. DJK GW Albersloh	8	18:	15	12
7. SG Telgte II	7	15:	9	11
8. SC Hoetmar II	9	17:	17	11
9. SC Füchtorf II	9	15:	13	10
10. VfL Sassenberg II	9	10:	26	10
11. DJK RW Alverskirchen	7	11:	11	9
12. SC DJK Everswinkel	8	11:	23	6
13. BSV Ostbevern II	8	12:	25	6
14. SV BW Beelen II	8	12:	21	5
15. SG Sendenhorst III	8	5:	24	2

10. Spieltag (Sonntag, 17. Oktober):

SV Rinkerode – Sassenberg II, Samstag 16 Uhr
 Freckenhorst II – GW Albersloh, Sonntag 13 Uhr
 Sendenhorst III – Gremmendorf, Sonntag 13 Uhr

Frauen Kreisliga 10a

1. SV Benteler	9	27:	9	25
2. Warendorfer SU II	9	34:	8	22
3. SuS Enniger	9	30:	5	21
4. BW Sünninghausen	9	42:	15	19
5. SV BW Beelen	9	29:	15	18
6. Fortuna Walstedde II	9	30:	12	15
7. DJK SG Bokel	9	49:	18	14
8. Germania Stromberg	9	19:	25	14
9. Victoria Clarholz	9	27:	22	13
10. Rot Weiss Ahlen	9	26:	23	13
11. SpVg Oelde 90 II	9	14:	22	7
12. Rot Weiss Vellern	9	23:	46	7
13. SC Füchtorf	9	9:	58	6
14. VfB Germania Lette	9	12:	28	5
15. SV GW Westkirchen	9	11:	34	4
16. SuS Ennigerloh	9	7:	49	1

10. Spieltag (Sonntag, 17. Oktober):

Sünninghausen – Fortuna Walstedde II, 15 Uhr

Frauen Kreisliga 17

1. SV Drensteinfurt	6	17:	10	13
2. TuS Albersloh	8	15:	8	13
3. BSV Ostbevern II	8	16:	14	13
4. SV Ems Westbevern	7	15:	15	13
5. Westfalia Kinderhaus II	7	10:	12	13
6. 1. FC Grevenbeck	8	25:	19	12
7. DJK Borussia Münster	6	21:	10	10
8. DJK Wacker Mecklenbeck II	7	12:	11	10
9. BSV Fortuna Münster II	8	19:	20	10
10. TuS Hiltrup	7	11:	11	8
11. SC Münster 08	7	8:	14	6
12. TuS Saxonia Münster II	8	6:	15	6
13. SV BW Aasee	7	14:	30	6

10. Spieltag (Sonntag, 17. Oktober):

SV Drensteinfurt – SV BW Aasee, 13 Uhr

Taktische Meisterleistung

TT: Fortuna klettert auf Tabellenplatz zwei

Verbandsliga 1: TTC Rahden – Fortuna Walstedde: 2:9. „Wir haben ohne Frank Lechowski so hoch wie noch nie in Rahden gewonnen. Das spricht für die hohe Qualität der Mannschaft“, freute sich Fortunas Kapitän Thomas Jäggle über den klaren Sieg seines Teams. In der Tabelle kletterten die Walstedder durch den dritten Erfolg am Stück auf Platz zwei.

Zu Beginn der Begegnung traf Jäggle bei der Doppelaufstellung die Sieg bringende Entscheidung. Das erste Doppel bildeten Michael Fedler und Michael Romanski, die ihre Partie kampflös – Rahdens Michael Meier war verletzt – gewannen. Marek

Kurzepa/Jäggle zeigten eine starke Vorstellung bei ihrem Fünf-Satz-Erfolg. Der knappe Sieg der immer noch ungeschlagenen Carsten Fenger/Jörg Boden brachte die Fortunen mit 3:0 in Führung. Am oberen Paarkreuz bekamen die Walstedder zwei geschenkte Punkte durch die Aufgabe Meiers. Kurzepa, Fenger, Boden und Jäggle, der einen Matchball abwehrte und sich mit 15:13 im Entscheidungssatz durchsetzte, gewannen an der Platte. • tj

• Das Heimspiel der **dritten Mannschaft** gegen den SV Herbern II in der 2. Kreisklasse wurde kurzfristig auf Donnerstag, 28. Oktober, verlegt.

Führung verspielt

TT: SVR setzt Negativserie fort

Bezirksliga 2: SV Rinkerode – TuS Hilstrup III: 4:9. Die Tischtennis-Herren des SVR warten weiterhin auf den ersten Sieg in der Bezirksliga. Auch gegen Hilstrup III konnten die Rinkeroder trotz Kampfeinsatz nicht überzeugen. Sie verloren im fünften Spiel zum vierten Mal.

Zu Beginn sah es noch relativ gut aus. Das erste Doppel mit Christoph Mangels/Burkhard Hessing siegte mit 3:1 Sätzen. Thomas Rehbaum/Miguel Eichhorn (1:3) und Sascha Suermann/Andreas Gläss (0:3) mussten ihren Gegnern gratulieren. Ihr erstes Einzel gewannen Mangels, Hessing und Rehbaum souverän, so dass der SVR zwischenzeitlich mit 4:2 in Führung lag. Doch danach

ging es bergab. Erst verlor Suermann, dann mussten sich die beiden Ersatzspieler aus der Reserve, Gläss und Eichhorn, geschlagen geben. Auch Mangels fand in seinem zweiten Spiel gegen die Eins der Gäste kein Mittel. Die letzten drei Einzel waren zumindest spannend. Hessing, Rehbaum und Suermann kämpften sich in den fünften Satz, unterlagen aber.

In der Tabelle steht der SVR unverändert auf dem letzten Platz. „Wichtig ist, dass wir den Anschluss nicht verlieren“, erklärte Hessing die Situation. Das nächste Spiel der Rinkeroder ist ein ganz schwierigeres. Am 30. Oktober treffen sie auswärts auf den Tabellenführer DC Dream Team Recklinghausen. • bux



Saisonabschluss: Am 10.10.10 um 10 Uhr startete die Tourenradgruppe des SV Rinkerode (Bild) ihre offizielle Saisonabschlussfahrt zum Longinusturm in den Bambergen. Während der Saison wurden jeweils 35 bis 45 Kilometer absolviert, diesmal legten die sechs Teilnehmer 75 Kilometer zurück. „Alle waren zufrieden“, sagte Frank Wietheger mit. „Es gab keine Panne, und das Wetter war super.“ Solange das Wetter noch mitspielt, trainieren die Tourenradfahrer weiter. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Eine Woche zuvor waren einige Rennradfahrer des SVR beim Münsterland Giro gestartet. Die Rennradgruppe eins wurde Zwölfter in der Teamwertung, die zweite Gruppe 41. Lukas Lechtermann belegte unter 1220 Startern bei der 90-Kilometer-Runde Platz 35. Steffen Lechtermann landete in seiner Altersklasse sogar auf Rang drei. Text/Foto: pr



Gemeinsam angepackt:

Am Samstag wurde auf dem Sportplatz der DJK Grün-Weiß Albersloh bereits früh emsig gearbeitet. Um die vorhandene Platznot etwas zu lindern, wurde ein Teil der Zuschauerstangen und das zugehörige Pflaster entfernt. „Die B-Jugend und ein paar ‚alte Herren‘ arbeiteten Hand in Hand“, berichtete Friedhelm Austermann, erster Vorsitzender des Albersloher Sportvereins. „Das war ein tolles Gemeinschaftsereignis für alle Beteiligten.“ Er bedankte sich bei allen Helfern, vor allem bei den Organisatoren Wolfgang Pellmann und Reinhard Schnecking. Text/Foto: pr



Ein großes Trampolin hat der Sportverein Rinkerode mit Unterstützung der Sparkasse Münsterland Ost angeschafft. Das Trampolinturnen für Kinder ist in zwei Gruppen unterteilt. Freitags von 14.30 bis 15.30 Uhr treffen sich die Vier- und Fünfjährigen in der alten Turnhalle an der Grundschule. Ziel sei es, motorische Grundfertigkeiten zu fördern, sagt Übungsleiterin Sonja Wahle (Mitte). Das Trampolin-Turnen fördere und fordere aber auch die im täglichen Leben wichtigen koordinativen Fähigkeiten Gleichgewicht und Orientierung, ergänzt Marion Fabian (hinten, Dritte von links), Leiterin der Freizeit- und Breitensportabteilung. Von 15.30 bis 16.30 Uhr toben sich freitags die sechs bis acht Jahre alten Kinder auf dem Trampolin aus. Beide Angebote sind zurzeit mit jeweils 14 Kindern ausgebucht, es gibt Wartelisten. Eine dritte Gruppe für Neun- bis Zwölfjährige werde angepeilt, so Wahle. Sie ist unter Tel. (02538) 915351 zu erreichen. Neben Norbert Schwegmann, Leiter der Sparkassen-Filiale in Rinkerode, testete auch SVR-Vorsitzender Udo Nees (links) das neue Gerät. Text/Foto: Kleineidam

Mächtig Sand aufgewirbelt

Traditioneller Herbstausritt des RV Albersloh bei Sonnenschein / Neue Fuchsmajore geehrt

Albersloh • Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Reiter des RV Albersloh den traditionellen Herbstausritt. Neben Albersloher Reitern hatten sich auch welche anderer Vereine auf den Weg zur Reithalle an der Hohen Ward gemacht, um an der Veranstaltung teilzunehmen.

Auf dem Hof Geschermann warteten Erbensuppe und Würstchen auf die Reiter. Beim Ritt durchs Dorfschloss sich ein interessiertes Publikum den Reitergesellen an, um diese wieder zur Reithalle zu begleiten. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Sports. Bei den Ponyspielen bewiesen die jungen Reiter ihr Geschick. Nach tollen Vorführungen machte Jugendtrainerin Annette Menstrup deutlich: „Ihr habt alle gewonnen“ – und verteilte süße Belohnungen an die jungen Reiter. Danach ging es dem Fuchs an den buschigen Schwanz. Als auswärtiger Ponyreiter bewies Mattes Homann-Niehoff sein Geschick und wur-



Eine temperamentvolle Jagd um den begehrten Fuchsschwanz lieferten sich Henrik Finke (links) und Willi Zumdick. Foto: Husmann

de Fuchsmajor. Die auswärtigen Großpferdereiter boten dem Publikum ebenfalls ein Jagdschauspiel, das Anika Hülsmann für sich entschied. Die Albersloher Reiter teilten zunächst die Ponyreiter in drei Gruppen auf. Nach spannenden Jagdszenen traten im Finale Katharina Wahlert, Marco Bartmann und Julia Balder gegeneinander an. Den

Titel des Fuchsmajors holte sich Marco Bartmann. Die Reiter der Großpferde liebten bei der Jagd nach dem Fuchsschwanz mächtig viel Sand aufwirbeln. Temperamentvolle Pferde und ehrgeizige Reiter boten den zahlreichen Zuschauern beste Unterhaltung. Ebenfalls in drei Gruppen eingeteilt, konnten sich Juliane Haves, Willi Zumdick

und Julia Hövelmann für das Finale qualifizieren. Mit Geschick und Erfahrung holte sich Zumdick den begehrten Fuchsschwanz. Nach einer Pause trafen sich die Pferdefreunde am Abend zur Siegerehrung der Majore im Aufenthaltsraum der Reithalle. Viele hatten vorsorglich ihr Pferd gegen einen Drahtesel ausgetauscht. • hus

Lokales aus Sendenhorst

Vorstand bleibt fast unverändert

Mitgliederversammlung des FIZ / Verein Beweggründe stellt neues Projekt vor

Sendenhorst/Albersloh • Der Vorstand des Vereins FIZ (Familien im Zentrum) bleibt mit Dr. Mechthild Bonse als Vorsitzende sowie Heinz Wenker und Franz-Ludwig Blömker als Vertreter im Grunde unverändert. Das entschied jetzt die Mitgliederversammlung am vergangenen Mittwochabend.

Lediglich bei den Beisitzern kommen neben Gerti Niestert, Karin Rost und Ulrike Schulze-Hobeling zwei neue Gesichter in Form von Daniel Popp und Brigitte Stasch hinzu. Martina Bäcker als Stellvertreterin der Stadt sowie Renate Kersting und Dieter Lohmann als Vertreter der Familienzentren wurden ebenfalls bestätigt und vervollständigen den Vorstand.

Die Vorsitzende Mechthild Bonse berichtete zunächst über die Vorstandsarbeit des Vereins, dem zur Zeit 36 Mitglieder angehören. Im vergangenen Jahr versuchte der Vorstand das FIZ in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. In Albersloh eröffnete das FIZ im April eine neue Kontaktstelle.

Die Vertreter der Politik wünschen sich mehr Informationen über das FIZ und dessen Tätigkeiten, berichtete Mechthild Bonse. Die Zusammenarbeit zwischen dem FIZ und den Familienzentren Sendenhorst und Albersloh wurde auf Verbesserungen überprüft.

Nach einem Beschluss zur Änderung der Satzung, insbesondere bei der Ehrenamtsklausel, berichtete Schatzmeisterin Karin Rost

über Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr. Da die Kassenprüfung durch Michael Kintrop ohne Beanstandung erfolgte, entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand.

Kinder fördern

Da die Zusammenkunft auch dem Informationsaustausch dienen sollte, schlossen sich Berichte aus den Kontaktstellen und den Ver-

einen an. Hubert Bispung vom Verein Beweggründe berichtete über die Arbeit der Steuerungsgruppe am „Sprungbrett“-Projekt. Von der Stiftung Aktion Mensch getragen, bietet der Verein bedürftigen Kindern in verschiedenen Einrichtungen die Möglichkeit zur psychomotorischen Förderung. Das Projekt laufe bereits im zweiten Jahr und habe sich sehr gut entwickelt. Einen Ausblick auf das Beweggründe-Projekt „Forum für Begegnung und Bewegung“ gab Gerd Bröcker. Nach langen Beratungen sei nun auch in den Ausschüssen ein einstimmiger Beschluss gefasst worden. Die Förderzusagen lägen bereits zu 80 Prozent vor. Sobald die Zusagen komplett seien, folge die Realisierung. „Inklusion“ im Gegensatz zur Integration – unter den Begriff sei das Projekt gestellt. „Wir wollen Verhältnisse schaffen, die diese Menschen gar nicht erst ausgrenzen“, so Bröcker. Im Sommer 2011 sollen auch die neuen Räume des Vereins Beweggründe bezugsfertig sein. • aw



Der Vorstand des FIZ (v.l.): Daniel Popp, Franz-Ludwig Blömker, Dr. Mechthild Bonse, Karin Rost, Dieter Lohmann, Ulrike Schulze-Hobeling, Heinz Wenker, Renate Kersting und Martina Bäcker. Foto: Weiland

Sportlicher Nachwuchs

Rinkerode • Die Mädchen und Jungen der Kindergartenstätte „Kleine Strolche“ bewiesen wieder einmal, wie gut sie laufen, werfen springen und schwimmen können. Kinder, die nicht an der Sportabzeichen-Abnahme teilnehmen konnten, können sich noch bis Ende Oktober bei Prüferin Sabine Stöhr, Tel. (02538) 8044, melden, um die fehlenden Disziplinen nachzuholen. Die Schwimmbescheinigungen sollten rechtzeitig abgegeben werden. Anfang November – ein genauer Termin wird noch festgelegt – findet die Verleihung der Minisportabzeichen statt, teilt Stöhr mit.

SG-Tennis: Arbeitseinsatz

Sendenhorst • Bis zum Ende der Herbstferien werden die Tennisplätze der SG „bei stabiler Wetterlage auf jeden Fall beispielbar sein“, teilt Ulla Gebauer vom Abteilungsvorstand mit. Am Freitag, 22. Oktober, finden ab 17 Uhr erste Aufräumarbeiten auf der Anlage statt. Diejenigen, die die letzte Chance auf einen Arbeitseinsatz in diesem Jahr nutzen und die Plätze winterfest machen möchten, können sich mit Jesse Greive, Tel. (02526) 2188, in Verbindung setzen.

Tischtennis

Verbandsliga 1

1. DJK BW Avenwedde	5	45:18	10:0
2. Fortuna Walstedde	5	42:19	8:2
3. DJK SSG Paderborn	5	40:28	8:2
4. TuS Lohausenholz	5	41:28	7:3
5. TuS Hilstrup	5	34:32	5:5
6. TTC Lengerich	4	27:28	4:4
7. TuS Brake	5	36:33	4:6
8. TTV Bad Oeynhausen II	5	25:40	4:6
9. Warendorfer SU	5	28:38	3:7
10. TuS Bardüttingdorf	5	28:43	2:8
11. TTC Rahden	5	20:41	2:8
12. DJK TTR Rheine	4	17:35	1:7

6. Spieltag (Samstag, 30. Oktober): Fort. Walstedde – Warendorfer SU, 18.30 Uhr

Bezirksliga 2

1. DC DT Recklinghausen	5	45:15	10:0
2. SV Neubeckum	5	45:16	10:0
3. DJK Germania Lenkerbeck II	5	38:24	8:2
4. TuS Hilstrup III	5	37:37	5:5
5. TTC SG Selm	5	32:36	5:5
6. SC Buer-Hassel II	5	36:36	4:6
7. TTV Preußen Lünen III	5	29:35	4:6
8. VfL Hüls	5	30:37	4:6
9. SuS Bertlich II	5	34:41	3:7
10. DJK Westfalia Senden	5	33:42	3:7
11. TTV Waltrop 99 II	5	26:42	3:7
12. SV Rinkerode	5	20:44	1:9

6. Spieltag (Samstag, 30. Oktober): Recklinghausen – SV Rinkerode, 18.30 Uhr

3. Kreisklasse Gruppe 3

1. SV Drensteinfurt	5	40:1	10:0
2. SV Rinkerode IV	5	40:9	10:0
3. TV Wolbeck	5	31:19	7:3
4. TuS Freckenhorst III	5	24:20	6:4
5. SG Telgte IV	5	25:25	4:6
6. SC Fichtorf III	5	29:30	4:6
7. SC DJK Everswinkel III	5	23:34	4:6
8. DJK GW Albersloh	5	22:37	3:7
9. SC Fichtorf IV	5	13:33	2:8
10. VfL Sassenberg IV	5	14:40	0:10

6. Spieltag (Donnerstag, 28. Oktober): DJK Everswinkel III – SV Drensteinfurt, 20 Uhr

kfd lädt zur Versammlung

Sendenhorst • Die kfd St. Martin lädt am Donnerstag, 28. Oktober, ab 18 Uhr in der Gaststätte Waldmutter zur Mitgliederversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahres- und der Kassenbericht, die Verabschiedung der Rahmenordnung der kfd in den Pfarngemeinden des Bistums Münster und die Wahl des neuen Teams. Gabriele Zysik-Peters und Doris Linnemann, die 2010 ihre Patenkinder in Kampala besuchten, werden über das Projekt „Frühförderzentrum für Kinder mit Behinderung“ berichten. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, kann sich bei Monika Koelen-Meyer, Tel. (02526) 654, melden.

Im Zeichen des Herbstes

Sendenhorst • Zwei herbstliche Ferienkurse für Kinder bietet Jürgen Krass in seinem Hofatelier K, Zur Angel 15, am Dienstag, 19., und Donnerstag, 21. Oktober, an. Nähere Infos im Internet: www.hofatelierk.de



Lensing Druck

www.lensing-druck.de

Ahaus • Münster • Dortmund

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01

Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!



Nur der neue Prinz fehlt noch zum großen Glück

KG „Schön wär's“ bereitet Session vor

Sendenhorst • Viel zu besprechen hatten die Sendenhorster Karnevalisten der KG „Schön wär's“ auf ihrer Vollversammlung. Die elfte Jahreszeit steht bevor, die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, nur eines fehlt noch: ein Nachfolger für Prinz Burkhard.

Das Präsidium hatte die Mitglieder eingeladen, um Ausschau auf die kommende Session zu halten. Zunächst aber gab Geschäftsführer Samuel Erdmann den Anwesenden einen Überblick über die Geschehnisse seit der Generalversammlung. Er konnte auf ein gelungenes Schützenfest zurückblicken, bei dem die KG nicht nur mit Werner Borgmann und Monika Pohlkamp ein neues Königspaar ermittelte, sondern auch zehn neue Förderer gewinnen konnte. Insgesamt hat die Karnevalsgesellschaft knapp 40 fördernde Mitglieder innerhalb eines Jahres gewonnen. Hierüber sind die Karnevalisten sehr erfreut.

Gardetanz

Jill Averbeck und Jutta Wuttke-Jahn berichteten von der Tanzgarde. Insgesamt neun Mädchen werden in der Session den Gardetanz aufzuführen, vier von ihnen haben noch einen Solotanz vorbereitet. Ein großes Anliegen hat die Tanzgarde: Ihre langjährige Trainerin Ivana Bedakovic erwartet Nachwuchs und wird der Garde nicht mehr zur Verfügung stehen. Nun suchen die Mädchen eine neue Trainerin.

Die Vorbereitungen für die große Galaprunksitzung, die

Tombola und den Rosenmontagszug sind in vollem Gang. Hier berichteten Paul Hankmann, Ralf Heinrichbrummel und Nina Vollenkemper der Versammlung über den jeweiligen Stand. Über allem schwebt aber natürlich die Frage nach dem kommenden närrischen Oberhaupt. Leider konnte der Prinzenausschuss um Heinz Schemmelmann aber noch keinen Vollzug verkünden. Die Karnevalisten sind immer noch auf der Suche nach einem geeigneten Kandidaten. Ein bisschen Zeit ist ja noch: Am 13. November soll in diesem Jahr die Zep-ter-übergabe stattfinden.

Den nächsten Einsatz haben die Karnevalisten allerdings schon vor Beginn der närrischen Jahreszeit. Beim diesjährigen märchenhaften Gänsemarkt werden die KG und ihre Tanzgarde wieder im Einsatz sein. So wird es am Stand der KG eine kleine aber feine Tombola geben. Als Preise winken ein Rundflug über Sendenhorst, ein Einkaufsgutschein von Voges und ein Camcorder mit digitalem Bilderrahmen. Zudem kümmern sich die Karnevalisten um das leibliche Wohl der Besucher. Wie auch in den Vorjahren wird es Würste- und Leberbrot am Stand der Narren geben. Die Mädchen von der Garde werden außerdem in schönen Kostümen den märchenhaften Gänsemarkt bereichern.

Der nächste Stammtisch der KG „Schön wär's“ findet übrigens am morgigen Donnerstag, 14. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Alle Karnevalsfreunde sind dazu eingeladen. • **vol**



Treffen der Theos: Sie mussten nicht Theodora heißen, um mit ihren Männern zum Theo-Treff gehen zu können. Am Sonntag trudelten zahlreiche Männer mit dem klingvollen Vornamen gemeinsam mit ihren Damen in der Gaststätte Geschermann in Albersloh ein, um ihre Reise nach Lodz Revue passieren zu lassen. Es ist zwar schon einige Monate her, dass Theo Schemmelmann seinen Traum verwirklicht hat und mit weiteren 30 Theos nach Lodz gefahren ist, aber die tolle Reise war allen Beteiligten noch in bester Erinnerung. Mit Hilfe eines Bildvortrags machten sich die Theo-Touristen nochmals auf die Reise, die sie auch nach Dresden, Görlitz, Krakau, Breslau und Berlin geführt hatte. Zur Einstimmung wurde selbstverständlich der Gassenhauer „Theo, wir fahr'n nach Lodz“ von Vicky Leandros gespielt. Die Begeisterung, die die Reise bei den Beteiligten ausgelöst hatte, trägt Früchte. Einhellig wurde der Wunsch nach einer weiteren Reise bekundet und an den Organisator Theo Schemmelmann herangebracht. Dieser stellte in Aussicht, sich erneut um eine Theo-Reise zu kümmern.

Text/Foto: Husmann

Bistum gibt seinen Segen

Zustimmung zum Finanzierungsvorschlag für das neue Pfarrheim in Albersloh

Albersloh • Eine wichtige Hürde hat das Bauvorhaben für ein neues Pfarrheim in Albersloh genommen. Der Kirchensteuerrat des Bistums Münster hat kürzlich der Finanzierung des Neubaus zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf 630 000 Euro.

Dieser Kostenrahmen beruhe inzwischen nicht mehr allein auf Schätzungen des Architekturbüros Spital und Frenking aus Lüdinghausen, das im Mai 2009 als Sieger

aus dem Wettbewerb für das neue Pfarrheim hervorgegangen war. Vielmehr seien gemeinsam mit dem Bauausschuss des Kirchenvorstands und dem Bischöflichen Bauamt die Pläne so weit entwickelt worden, dass für die einzelnen Gewerke bereits Zahlen vorlägen, die durch Ausschreibungen gesichert seien, teilt die katholische Pfarrgemeinde mit.

Rücklage

Mit 465 000 Euro wird das Bistum den größten Teil der Kosten für den Neubau des Gebäudes im ehemaligen Garten des Pfarrhauses übernehmen. Diesem Finanzierungsvorschlag hat der Kirchensteuerrat zugestimmt.

Außerdem beteiligt sich die Pfarrgemeinde mit 117 000 Euro aus ihrem Eigenkapital sowie mit 38 000 Euro aus der allgemeinen Rücklage. Über Spenden und Kollekten müssen weitere 10 000 Euro in das Bauvorhaben mit eingebracht werden.

In dem Antrag, der den Mitgliedern des Kirchensteuerrates vorlag, wird der

Neubau vom Bischöflichen Bauamt so begründet: „Das alte Pfarrheim in Albersloh hat einen sehr hohen Investitionsstau, eine Sanierung ist aus Kostengründen nicht vertretbar und wurde vom Bischöflichen Bauamt abgelehnt. Der geplante Neubau liegt unmittelbar im Bereich der Pfarrkirche, des Pfarrhauses und des Kindergartens und lässt zudem eine Einheit rund um den Kirchplatz entstehen. Das alte Pfarrheim hat einen Standort an einer Ausfallstraße von Albersloh und keinen Bezug zum Zentrum des kirchlichen Lebens am Kirchplatz.“

Darüber hinaus verweist das Bauamt darauf, dass der Neubau mit einer ausgebauten Bruttogrundrissfläche von insgesamt 317 Quadratmetern dem Prinzip der Gleichbehandlung aller Pfarrgemeinden entspricht. Der Richtwert des Bistums Münster sieht vor, dass in Pfarrgemeinden pro 1000 Katholiken 100 Quadratmeter Pfarrheimfläche gebraucht und auch im laufenden Unterhalt aus Kirchensteuern bezuschusst werden. Hier

liegt das alte Pfarrheim an der Bergstraße mit mehr als 500 Quadratmetern deutlich oberhalb des Schlüssels. So geschieht durch den Neubau nicht nur eine Verlagerung des Pfarrheims in den Ortskern und damit in die unmittelbare Nähe aller anderen kirchlichen Gebäude, sondern auch eine Anpassung, die auch für die Zukunft sicherstellt, dass die Mittel, die die Pfarrgemeinde in jedem Jahr für ihre Gebäude erhält, auch für den laufenden Unterhalt ausreichend sind.

Entscheidung

Die Mitglieder des Kirchensteuerrates zeigten sich sehr erfreut über die Entscheidung des Kirchensteuerrates: „Die Entscheidung ist ein deutliches Signal, dass man auch in einer Zeit der fusionierten Kirchengemeinden daran glaubt, dass es auch in der Zukunft ein aktives kirchliches Leben rund um die Kirchtürme der Gemeindegemeinden gibt.“

Nun soll schon bald der erste Spatenstich für das Pfarrheim erfolgen.

Familienanzeigen

Wir trauern um unseren Seniorchef, ein bewundernswertes Vorbild und den Gründer unseres Unternehmens

Herrn Heinz Loddenkemper

Tischlermeister

der am 7. Oktober 2010

im Alter von 81 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Der Verstorbene hat mit erheblichem, persönlichen Einsatz und seinem wunderbaren Humor den Betrieb aufgebaut und weiterentwickelt.

Wir werden die Arbeit in seinem Sinne fortsetzen.

Unsere Anteilnahme gilt auch der Familie.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Heinz Loddenkemper GmbH

Drensteinfurt-Rinkerode, im Oktober 2010

Ein langes Leben hat er dir gegeben.
Wenn es auch hart war und oft voller Schmerzen.
Der Lohn ist nun das ewige Leben, und,
dass du unvergessen bist in unseren Herzen.

Christel Volmer

geb. Burbaum

* 7. Oktober 1919 † 9. Oktober 2010

In Liebe und Dankbarkeit

Reinhild und Herbert

Philipp und Annika

Anne und Carsten

Horst

Markus und Nina mit Marlene und Pauline

Christof

48317 Drensteinfurt, Hammer Straße 7

Das Requiem beginnt am Donnerstag, 14. Oktober 2010 um 14.30 Uhr in der St. Regina-Kirche, Drensteinfurt, Kirchplatz.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Drensteinfurt, Merscher Weg.

Betreuung durch "das bestattungshaus" Martin Schulte, Drensteinfurt, Tel. 0 25 08 - 99 99 436

Siehe Herr, hier bin ich, denn du hast mich gerufen!

Nach einem arbeitsreichen Leben, geprägt von Gottvertrauen, voller Energie und Schaffenskraft für seine Familie, nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von

Heinz Loddenkemper

* 25. August 1929 † 07. Oktober 2010

Wir wussten, dass der Tag kommen würde, und doch ist der Abschied so schwer. Schöne gemeinsame Jahre bleiben uns als kostbare Erinnerung.

In Liebe:

Deine Elisabeth

Heinz-Josef mit

Marina und Steffen, Holger, Vanessa

Martin und Christiane mit Dirk, Jan, Mara

Reinhard und Dagmar mit Nina

Renate und Christoph mit Nils, Yvonne, Jack

48317 Drensteinfurt-Rinkerode, Göttendorfer Weg 14

Die Beisetzung ist am Mittwoch, dem 13. Oktober 2010 um 14.30 Uhr von der Friedhofskapelle aus. Anschließend ist das Seelenamt in der St. Pankratius - Pfarrkirche zu Rinkerode, wozu freundlich eingeladen wird.

Wir beten für unseren lieben Verstorbenen am Dienstag, dem 12. Oktober 2010 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius zu Rinkerode.

Statt zgedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Zuwendung an die Krebsforschung UKM Münster bei der Sparkasse Münsterland Ost, Kto-Nr. 135 536 118, BLZ 400 501 50, Stichwort: Heinz Loddenkemper. Sollte jemand ausversehen keine persönliche Benachrichtigung erhalten haben so diene diese als solche.



Hilfe für die Flutopfer

Flasse in Pakistan

Münster/Albersloh • Bis zum 19. Oktober ist Folker Flasse, Präsident der Humanity Care Stiftung, noch in Pakistan, um sich vor Ort vom Hilfeinsatz der Stiftung im Norden des Landes ein Bild zu machen. Flasse lebte viele Jahre in Albersloh und wohnt jetzt in Münster.

Hilfsgüter im Wert von mehr als einer Million Euro hat die Organisation bis jetzt in das Überschwemmungsgebiet transportiert und dort durch eigene ehrenamtliche Helfer verteilt. Dies waren zunächst Lebensmittel, Medikamente, Nahrungsergänzungsmittel, Vitamine, einfache Haushaltsgeräte und Kinderkleidung, aber auch 22 Trinkwasserreinigungsanlagen als erste Nothilfemaßnahmen. Dabei konnten die Mitarbeiter der Stiftung mit geländegängigen Fahrzeugen und auf Eselsrücken auch solche Orte erreichen, die von der Außenwelt abgeschnitten waren und die nach zehn Tagen noch kein Transport erreicht hatte.

Um sofort helfen zu können, wurden in den noch nicht überschwemmten Orten Mineralwasser und Lebensmittel von überwiesenen Spendengeldern gekauft und verteilt. Als die Lebensmittel knapp wurden, schickte die Stiftung die Überlebensrationen von Deutschland in das Katastrophengebiet. Dabei unterstützte laut Flasse das Luftfrachtunternehmen des Flughafens Münster-Osnabrück diese Aktion in besonders schneller und effektiver Weise bei den fast täglichen Transporten.

„Die Menschen in den Überflutungsgebieten, die fast halb so groß wie die Bundesrepublik sind, benötigen noch weiter jede Hilfe“, so Flasse kurz vor seiner Abreise.



Die Spielleute der SG Sendenhorst und der Freiwilligen Feuerwehr Albersloh trafen sich jetzt, um für die Konzerte am 30. und 31. Oktober zu üben. Am Freitag, 15. Oktober, findet im Sendenhorster Bürgerhaus ab 18 Uhr der Kartenverkauf statt. Karten kosten für Erwachsene 5 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 2,50 Euro.

Text/Foto: Vollenkemper

Gesundheitstag dreht sich um die Hüfte

Sendenhorst • Wenn am Mittwoch, 20. Oktober, in der Mitarbeitercafeteria des St. Josef-Stifts ab 15 Uhr der Gesundheitstag 2010 stattfindet, wird das Thema „Hüftbeschwerden“ im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen.

Damit soll sich, nachdem beim Gesundheitstag 2009 „Kniegelenksbeschwerden“ und 2008 „Rückenbeschwerden“ im Fokus standen, diesmal alles um lädierte, schmerzende Hüften drehen.

Von „Behandlungs-, Operations- und Therapiemöglichkeiten bei Hüftbeschwerden“ handelt dann auch der Vor-

trag, den bei diesem dritten Sendenhorster Gesundheitstag Dr. Frank Horst, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Traumatologie im St. Josef-Stift, hält.

Mit dem gleichen Thema befasst sich ebenfalls Physiotherapeut Steffen Schröder, der praktische Übungen vorstellen und Präventionen aufzeigen wird.

Der Gesundheitstag, der mit einem Steh-Café beginnt, ist eine Kooperationsveranstaltung des Seniorenbeirats, der Seniorenberatung und des St. Josef-Stifts. Alle Interessierten sind eingeladen. • **gen**

Geschäftsanzeigen

Wochenmarkt in Drensteinfurt am Donnerstag

auf der Martinstraße von 8.00-13.00 Uhr

Rogge
Obst & Gemüse

Backwaren-
spezialitäten
in Handwerks-
qualität

Landwirtschaft
Rinkermann

FISCHFELDMARKT

Angebot der Woche:

geräucherte Forellen....Stck. 3,00 €

Heringstipp100 g 1,65 €

Ralf Kürten
Käsespezialitäten

Papenbrock
Frischgeflügel & Wild

Gartenservice Hellkuhl
Inh. Brigitte Wolff

RIESEN Buchsbaumkugeln

Ø 40-45 cm
4 Stk. nur 50,- €

KaufBar! Blumen & Keramik Outlet

Münsterstr. 59 - 48167 Münster-Wolbeck
☎ (0 25 06) 3 06 66 55

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Der Weg zu uns lohnt sich!

Fleischerei Kottenstedde
Telefon 025 08/1261

Wochenendangebote vom 14.10.10 - 16.10.10

Pfannengerichte mageres Schweineschnitzeltes, versch. Sorten, küchenfertig	1 kg 7.98 €
Kalbsleberwurst im Golddam, aus eigener Herstellung	100 g 0.98 €
Schinkenspeck geräuchert	100 g 1.48 €

Donnerstag ist Eintopftag:
Erbsensuppe
mit kräftiger Einlage

Portion **3.00 €**

Großer Obstverkauf!

Knackfrische + Leckere Äpfel und Birnen aus integr. Anbau
Alles HKL1, direkt aus dem Alten Land – Jetzt besonders günstig!

Frische direkt ab LKW, Verkauf alle 14 Tage

ELSTAR Kiste 5 kg 6,25/6,75 (1 kg 1,25/1,35) 10 kg 12,00/13,00 (1 kg 1,20/1,30); **Jonagold** Kiste 5 kg 5,25 10 kg 10,00 (1 kg 1,05/1,05); **Hollis Cox** Kiste 5 kg 5,50 10 kg 10,50 (1 kg 1,10/1,05); **Cox Orange** 5 kg 5,50 10 kg 10,50 (1 kg 1,10/1,05); **Roter Boskop** 5 kg 5,50 (1 kg 1,10); **Gala** 5 kg 6,75 (1 kg 1,35); **Breiburn** 5 kg 6,75 (1 kg 1,35); **Ingrid Marie** Kiste 5 kg 4,50 (1 kg 0,90); **Konferenz-Birnen** Tasche 2 kg 2,80 (1 kg 1,40); **Saft-Äpfel** in Tasche 22 Stk. 4,50 88 Stk. 17,00; **Rotfleischige Pampelmusen** 10 Stk. 4,50; **Kiwi** 10 Stk. 1,50; **Celena Kartoffelsack** 10 kg 4,50 (1 kg 0,45); Immer zum günstigsten Tagespreis: unbeh. Zitronen, kernlose Trauben, Abate-Birnen, Clementinen, große neuseel. Kiwis.

Verkauf am Donnerstag, 14.10.2010

9.15 Rinkerode - Kirche	14.30 Waderloh - Bahnhof
9.45 Drensteinfurt - Dreingau-Halle	17.15 Sendenhorst - Kirmesplatz
10.30 Walstedde - Schützenhalle	

Früchte Woltering Gronau

Jetzt Strauch- & Heckenschnitt

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher pflegen, schneiden, fällen, kein Problem, egal wo sie stehen!

Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein nur 70 cm muss die Durchfahrt sein. Miniwurzelfräse mit Maxileistung. Zertifizierte Baumprofis klettern und entsorgen zu günstigsten Festpreisen. Angebote kostenlos

Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

Maler-Tapezierfachbetrieb

Lehnert
Sofort Termine frei!

☎ 0 25 08 / 9 93 48 60 oder
01 71 / 5 39 11 77

Frührentner

übernimmt sämtliche Garten- und Pflasterarbeiten. Auch Hecken- und Strauchschnitt, Baumfällung mit Abtransport. Geräte vorhanden.

Tel. 01 71 / 1 92 23 53

Immobilien

EFH - Verm.

EFH in Walstedde
ab 01.12.2010 zu verm., zentrale Lage im Ortskern, 98 m² Wfl., 4 Zi, Kü, Bad, Gäste-WC mit Dusche, Abstellräume sowie Garagenplatz, Südbalkon u. kl. Terrasse Mietpreis VS.
Tel. 02387-637 ab 18 Uhr

DHH - Verm.

Doppelhaushälften in Sendenhorst
Sie lieben die moderne, offene Wohnweise? Sehr individuell, geschmackvolle DHH m. Stellpl in ruhiger Wohnl. m. begrünter Freisitzterr. Beim Bau dieses 91 m² gr. Konzepthauses wurde auf geringe NK gachtet. KM 500 €, ab 01.01.2011 ggf. auch früher. **Tel. 0177-8014774**

2 - Zi.-Whg.

Rinkerode
2 1/2 Zi., Kü, Diele, Bad, Wohnung 65 m², Garage, Keller, KM 300 € + 25 € Garage zum 01.01. od. später zu verm.
Tel. 0160-1808871

3 - Zi.-Whg.

Sendenhorst
3 Zi., Kü., Bad, 73 m², Ortsmitte,
ab 1.11. zu vermieten.
Tel.: 025 26 / 93 99 90 (Büro)

Eißing An- und Verkauf

Jetzt auch in Albersloh!

Öffnungszeiten:
Do. u. Fr. 13:00 – 18:00 Uhr
Samstag 10:00 – 16:00 Uhr

Kirchplatz 14 • Tel.: 025 35/931272 und 0176/8025 92 73

Stellen

Haus- und Gartenbetreuung

Biete Minijob für Haus- und Gartenbetreuung in Drensteinfurt/Walstedde.
Tel. 02133-28207

Landschaftsgärtner sucht

Pflaster/Natursteinarbeiten, Hecken/Strauchschnitt usw., kurzfristige Termine und Abtransport möglich, eigene Maschinen vorhanden.
Tel. 0176-70559821

Verschiedenes

Moderne Komplett-Garderobe

aus Haushaltsauflösung zu verk., NP 1250 €, aus Fachgeschäft, schwarz-hochglanz, beleuchtet, Schuhschrank, Spiegel, 2 Garderoben, sehr elegant!
Tel. 02526-9385909

Suche defekte Gefriertruhen, Gefrierschränke und Waschmaschinen, hole kostenlos ab.
Tel. 01 51 / 11 66 67 28

immomia.de

suchen.finden.leben

Mieten, kaufen, verkaufen!

- die Suchmaschine für Immobilien in Ihrer Region
- attraktive Online-Print-Kombination

Jetzt inserieren unter:
www.immomia.de oder telefonisch unter **0251 / 592 62 60**

Drensteinfurt, Gartenweg
EG, 110 m², 3 ZKDB, G-WC, Keller, Abstellpl., Garage (VHS), gehob. bis luxuriöse Ausstattung, WM-Solaranl., gr. Terr., Garten, mehr Einbauschr., elektr. Rollläden, Kaminofen Grdst. 684 m², kurzfr. frei, 650 € + NK von Priv. zu verm.
Tel. 02508-994790



Häuser - Verk.

KI. Haus mit Garten
Grevin in ländl. Lage, gemütl. altes Wohnhaus auf 1.700 m² gr. Grdst., gute Verkehrsab., 3 ZKB, ca. 65 m², EBK, Kamin, Winterg., Sauna Carport, Garage, Werkstatt, Pavillon, gr. Garten mit Teich, Haus von innen kompl. renov. aus gesundheitl. Gründen zu verk.
Tel. 0176-40285073

Whg. - Gesuche

Suche behindertengerechte Wohnung
zum 01.12.10 in Drensteinfurt/Rinkerode.
Tel. 0176-27860206 Rückruf

Immo - Gesuche

Suche kleine Halle
Suche für Hobby eine abschließbare Halle ca. 30-50 m² mit Strom in und um Walstedde, Herrenstein und Ameke.
Tel. 02387-900188

Neues aus der Geschäftswelt

Einladung zum Welttag des Wohnens

Der Erlebnistag für die ganze Familie!
Sonntag, 17. Oktober
von 10 - 18 Uhr
im hülsta-Marketing-Center,
Karl-Hüls-Straße 1, 48703 Stadthorn

- Zahlreiche Jubiläums-Aktionen
- Innovative Einrichtungstrends
- Alle hülsta-Neuheiten 2011
- Inspirierende Wohndesigns exklusiv erleben
- Wohnideen & mehr auf 6000 qm
- Betreuter Kinderspaß im Abenteuerland

Anfassen und Ausprobieren

Ganz im Zeichen des 70. Unternehmensgeburtstags steht der „Welttag des Wohnens“, zu dem hülsta am Sonntag, 17. Oktober, in seinen Showroom nach Stadthorn einlädt. Auf rund 6000 Quadratmetern erwarten den Besucher inspirierendes Wohndesign und innovative Einrichtungstrends. Darunter besondere Programme zu aktuellen Trends wie „Vorbild Natur“ oder „Möbel & Licht“. Interessierte lassen sich von Einrichtungsberatern professionelle Tipps geben oder eine Planung für den eigenen Wohnraum anfertigen. „hülsta setzt ein eigenes 3D-Planungsprogramm ein, das den geplanten Raum sehr realistisch abbildet“, so Marketing-Chefin Sarah Gewert. „Es soll jedoch nicht das Erlebnis, die Inspiration des echten Möbels ersetzen: In unserem Showroom sind Anfassen und Ausprobieren darum ausdrücklich erwünscht.“

Damit auch die jüngsten Besucher am 17. Oktober auf ihre Kosten kommen, gibt es neben Highlights aus der Welt des Wohnens zahlreiche Aktivitäten für Kids im eigens gestalteten „Abenteuerland“. Zum „Welttag des Wohnens“ werden Besucher aus dem gesamten Münsterland, dem Ruhrgebiet sowie den grenznahen Regionen der Niederlande erwartet. Produkte der bekanntesten Herstellerfirma in Europa werden weltweit ausschließlich über den Möbelhandel vertrieben. 2007 wurde hülsta zum „ausgewählten Ort“ im „Land der Ideen“ gekürt, einer Initiative unter der Schirmherrschaft des damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler.